



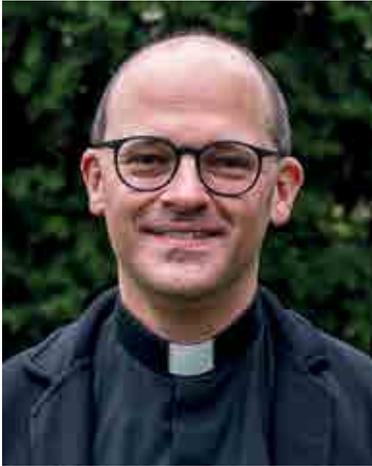
**Pfarrei St. Michael**  
Mitten in Mering



## **„Der Michl“**

**Pfarrbrief - Fastenzeit / Ostern 2023**

St. Michael, Mering  
Mariä-Himmelfahrt, St. Afra  
St. Johannes Baptist, Meringzell



## **Liebe Schwestern und Brüder, liebe Meringer!**

„Jesus, ich liebe Dich.“ Dies waren laut einer argentinischen Nachrichtenagentur die letzten Worte von Papst Benedikt XVI. Vielleicht hätten wir von diesem großen Theologen und Denker etwas Komplizierteres erwartet oder wenigstens etwas Intellektuelleres. Aber eine Liebeserklärung – und auch noch an Jesus?

Uns kommt es schon fast ein wenig naiv vor, kindlich und unüberlegt. Wie passt das zusammen mit einem gelehrten Kirchenmann, der die gegenwärtige Kirche wie kein Zweiter mit seinen Schriften geprägt hat? Taucht man wirklich ein in seine vielfältigen Gedanken, seine Bücher und Aufsätze, so merkt man schnell, dass der Kern all seines Schaffens nicht eine abstrakte Theologie war, die nur wenige verstehen, sondern die Person Jesu. Nicht ein theologisches Gedankengebäude hat er gebaut, sondern die kindliche Beziehung zu Jesus, dem Herrn, vertieft, der für uns gelitten hat und von den Toten auferstanden ist.

Diesem Jesus ist Papst Benedikt XVI. in seinem Leben gefolgt. Diesen Jesus hat er versucht, tiefer zu verstehen. Diesen Jesus hat er geliebt. Bis zu seinem letzten Atemzug. Dieser Jesus hat ihn durchgetragen durch manche schwere Situation. Und er trägt ihn durch den Tod – davon war Papst Benedikt XVI. überzeugt.

Die Fasten- und Osterzeit, die vor uns liegt, hat kurz gesagt nur einen Sinn: dass wir durch „Fasten, Gebet und Werke der Liebe“ (die drei klassischen Säulen der Österlichen Bußzeit) Jesus unsere Liebeserklärung machen und diese Zeit nutzen, um ihn besser kennenzulernen. Es gibt in unserer Pfarrei viele Möglichkeiten, in der Freundschaft mit Jesus weiter zu wachsen – einige davon sind auch hier im Pfarrbrief vorgestellt.

Ich freue mich auf Sie und auf den gemeinsamen Weg durch die Fastenzeit zu Ostern, durch das Leiden zum Sinn, durch den Tod ins Leben!

**Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter**

# inhalt

## Kirche in Mering

|                        |    |
|------------------------|----|
| Neues aus Mering ..... | 4  |
| Liturgie .....         | 10 |
| Bücherei .....         | 12 |

## Jung in Mering

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Kinderseite .....         | 14 |
| Kindergottesdienst .....  | 17 |
| Kindergarten .....        | 18 |
| Eltern-Kind-Gruppen ..... | 21 |
| Erstkommunion .....       | 22 |
| Firmung .....             | 25 |
| Kinderkalender .....      | 26 |

## Medien in Mering

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Serienempfehlung: The Chosen ..... | 27 |
|------------------------------------|----|

## Historie in Mering

|  |    |
|--|----|
| Wir stellen vor: Kapelle in Reifersbrunn ..... | 28 |
|--|----|

## Aktuell in Mering

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Berichte aus den Gruppierungen ..... | 37 |
| Vorankündigungen .....               | 48 |
| Aktuelle Projekte .....              | 58 |

## Termine in Mering

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Gottesdienste .....               | 63 |
| Termine .....                     | 70 |
| Adressen und Telefonnummern ..... | 74 |

|                 |    |
|-----------------|----|
| IMPRESSUM ..... | 75 |
|-----------------|----|

## „Der Neulandkurs hat meine Jesus-Beziehung vertieft.“

Sieben Abende im Herbst umfasste das Abenteuer Neulandkurs, das wir in unserer Pfarrei zusammen mit Referentin Katharina Weiß von der Abteilung Evangelisierung und 30-60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erlebt haben. Es waren sieben Abende, an denen wir die Bibel besser kennen und schätzen lernen durften. Und v.a. ist uns wieder klar geworden, wie viel die Bibel mit unserem Leben und unserem Alltag zu tun hat.

Mir ist immer noch Gideon vor Augen, eine biblische Person, die wir gar nicht so kennen. Obwohl die Midianiter im Anrücken waren, versteckte sich Gideon zu Hause, war eher ein Angsthasen, statt sich den Eindringlingen zusammen mit allen anderen zu stellen. Er glaubte nicht daran, dass Gott durch ihn irgendetwas bewirken

könnte. Was kann er schon machen? Im Gegenteil – er glaubte nicht mehr an die Macht Gottes: „Wo sind all seine wunderbaren Taten, von denen uns unsere Väter erzählt haben?“ fragte er.

Da vernahm er die Stimme des Herrn, der zu ihm sagte: „Geh in dieser Deiner Kraft und rette Israel aus der Hand der Midianer.“ Und in der Tat – im weiteren Verlauf der Erzählung spielte Gideon eine entscheidende Rolle, die Israel zum Sieg verhalf (vgl. Ri 6-7).

Mir hat das wieder gezeigt, dass jeder einzelne von uns in einer Pfarrgemeinde wichtig ist und Gott durch jeden einzelnen von uns wirkt. Wir sollten keine Angsthasen sein, die sich zurückziehen, weil eine große Mehrheit nicht mehr an Gott glaubt oder der Kirche den Rücken kehrt. Unser Zeugnis und unser Glaube kann entscheidend sein, um die Kirche zu erneuern!

Dafür braucht es auch die Eucharistische Anbetung, die immer den zweiten Teil des Kurses ausmachte. Mit Jesus im Allerheiligsten Sakrament zu sprechen, mit ihm zu schweigen, mit ihm zu singen – das ist eine wertvolle Kraftquelle für unser Leben und für unsere Aufgabe, andere mit Jesus in Berührung zu bringen.

Das letzte Treffen des Neulandkurses war sehr ermutigend! Wir haben zusammen überlegt, wie es nach diesem Kurs weitergehen kann. Die beiden Säulen des Neulandkurses „Bibel/Glaubenswissen und Anbetung“ wollen wir künftig vertiefen.





In unserer wunderschönen Anbetungskapelle ist jeden Tag von 8-18 Uhr Jesus im Allerheiligsten Sakrament für uns da. Meistens sind keine Beter bei ihm. Wir wollen bei einem Treffen in der Fastenzeit am **Mittwoch, 08. März um 19 Uhr in der Michaelsstube** feste Gebetsstunden einrichten und diesen wichtigen Gebetsdienst für unsere Pfarrei Schritt für Schritt ausbauen, weil Jesus es wert ist, dass wir bei ihm sind. Und weil wir es wert sind, dass er bei uns ist! Die Anbetung vor dem Allerheiligsten erneuert eine Pfarrgemeinde! Zu diesem Treffen laden wir Sie herzlich ein!

Außerdem wollen wir im Sommer **einen ersten Alphakurs** zusammen mit den Teilnehmern des Neulandkurses absolvieren. Jeder Alphakurs hat drei Bestandteile:



- Ein gemeinsames Essen
- Einen kurzen Film über die wichtigsten Themen des Glaubens (z.B. Wer ist Jesus? Wie wirkt der Hl. Geist? Heilt Gott heute noch?)
- Der Austausch darüber.

Der Alphakurs hilft einer Pfarrgemeinde, eine einladende Kultur zu etablieren, zu wachsen und sich zu erneuern. Mit den Absolventen des Kurses versuchen wir dann, diesen Kurs ab dem Herbst flächendeckender für die Pfarrei anzubieten. Mehr auf [www.alphakurs.de](http://www.alphakurs.de) oder künftig hier im Pfarrbrief.

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter

## Besondere Termine in der Fasten- und Osterzeit 2023



Am Aschermittwoch beginnt die Österliche Bußzeit, die wir landauf landab auch als Fastenzeit bezeichnen. Wir sind aufgerufen, zu fasten, unser Gebet zu verstärken und zu überlegen, wie wir die Nächstenliebe noch mehr in die Tat umsetzen können. Außerdem hilft diese Bußzeit sehr, unser Leben zu überdenken und mit Gott ins Reine zu bringen.

Dazu helfen in der Fastenzeit folgende Liturgien, zu denen Sie herzlich eingeladen sind:

Den **Kreuzweg**, den Leidensweg Jesu, beten wir an drei Orten in unserer Pfarrei:

- Im Theresienkloster immer freitags um 16 Uhr
- In St. Michael immer freitags um 17 Uhr
- In Mariä Himmelfahrt immer freitags um 18 Uhr

Am 05. März laden wir Sie um 10.30 Uhr zum **Sonntag+** nach St. Michael ein. Wir machen uns gemeinsam Gedanken, was Leiden und Tod Jesu mit unserem Leben zu tun haben und wie wir ihm nachfolgen können.

Beim **Abend der Versöhnung** am Donnerstag, 23.03., kann unser Herz besonders zu Ruhe kommen und sich mit Gott versöhnen.

- Wir beten um 18.30 Uhr den Rosenkranz für die Verstorbenen der Woche.
- Um 19.00 Uhr feiern wir die Hl. Messe.
- Ab 19.30 Uhr besteht die Möglichkeit, Zeit mit Jesus im Allerheiligsten Sakrament zu verbringen, ein Licht zu ihm zu bringen, bei ihm zu verweilen, eine Bibelstelle zu ziehen oder das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Dieser Abend wird musikalisch als Lobpreis sehr berührend gestaltet. Um 20.45 Uhr beenden wird diesen Abend mit der Komplet.

Zwei Hochfeste liegen mitten in der Fastenzeit:

- Am 19. März feiern wir das Hochfest

- des **Hl. Josef**. Um 18 Uhr feiern wir das Hochamt am Josefaltar, danach laden wir um 19 Uhr zur Pfarrversammlung ein.
- Am 25. März schauen wir auf Maria und ihr großes JA. Ihr Hochfest „**Verkündigung des Herrn**“ beginnt um 19 Uhr in St. Michael.

Alle jungen Leute laden wir zu einem **Jugendkreuzweg** ein. Wir starten am Freitag, den 31. März um 18 Uhr bei der Kirche St. Michael.

Die **Liturgien der Heiligen Woche** von Palmsonntag bis Gründonnerstag entnehmen Sie bitte dem Kirchenanzeiger. Auf fünf besondere Gottesdienste möchte ich Sie gerne hinweisen:

- Am **Palmsonntag**, den 02. April, beginnen wir mit vielen Familien und Kindern unsere Palmprozession um 10.30 Uhr vor dem Pfarrhof. Dann ziehen wir feierlich in der Kirche ein, wo wir zusammen die Hl. Messe feiern und mit Jesus seinen Leidensweg beginnen.
  - Eine besonders intensive Zeit mit Jesus können Sie bei der **Nachtanbetung von Gründonnerstag auf Karfreitag** in St. Michael verbringen. Mit Jesus am Ölberg zu wachen und zu beten hilft, das eigene Leiden besser zu verstehen und annehmen zu können.
  - Eine sehr schlichte, aber eindruckliche Liturgie sind die **Trauermetten** am Karfreitag und Karsamstag, jeweils um 8.00 Uhr in St. Michael.
  - Für alle Kinder und Familien beten wir den **Kreuzweg** am Karfreitag um 10.30 Uhr in St. Michael.
- Am Karsamstag, den 08. April, gibt es um 18 Uhr zum ersten Mal eine **Kinder-Auferstehungsfeier** – bei schönem Wetter im Innenhof des Papst-Johannes-Hauses.

In der Osterzeit laden wir herzlich zu den **Maiandachten** ein:

- In St. Michael
  - Montag, 01.05. 18 Uhr Erste feierliche Maiandacht
  - Samstags 18 Uhr Maiandacht
  - Donnerstags um 19.30 Uhr gestaltete eucharistische Anbetung als Maiandacht
- In Mariä Himmelfahrt verehren wir die Mutter Gottes in einer Maiandacht sonntags um 18 Uhr.



- In St. Johannes Baptist, Meringerzell, finden zwei Maiandachten statt: jeweils am Mittwoch, 10. und 24.05.2023 um 19.30 Uhr
- Im Theresienkloster beten wir zusammen mit den Schwestern zur Gottesmutter Maria
  - Sonntags um 19 Uhr
  - Mittwochs um 18.30 Uhr

In Baierberg verbinden wir die Maiandacht an der Marienkapelle mit dem Flurumgang am Freitag, den 02.06.2023 um 19 Uhr. Wir starten in St. Castulus.

Der **Sonntag+** am 07.05.23 ist um 10.30 Uhr zum Thema „Maria – Unsere himmlische Mama“ gestaltet.

## Pfarrversammlung am Josefstag

Endlich besteht wieder die Möglichkeit, eine Pfarrversammlung abzuhalten. Dabei schauen wir auf das vergangene Jahr zurück und es besteht die Möglichkeit, mit den Hauptamtlichen, dem Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung ins Ge-

spräch zu kommen, Fragen zu stellen oder Lob und Kritik zu äußern.

Am **Sonntag, dem 19. März**, feiern wir um 18.00 Uhr in der Kirche St. Michael das Josefsamt am Josefsaltar (das ist der Altar in der rechten Seitenkapelle). Im Anschluss gegen 19.00 Uhr findet die Pfarrversammlung in der Kirche statt.

Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen dabei sind und wir uns als lebendige Pfarrgemeinde erleben!



**Pfarrei St. Michael**  
Mitten in Mering

- Pfarrer Dr. Florian Markter mit den Hauptamtlichen
- Der Pfarrgemeinderat
- Leonhard Erhard mit der Kirchenverwaltung StM
- Norbert Kratzl mit der Kirchenverwaltung MH
- Michael Summer mit der Kirchenverwaltung StJB

## Einladung Sonntag+



Ein zu Herzen gehender Gottesdienst.  
Musik, Gott, Beziehung, Freude.  
Feiere den „SONNTAG PLUS“ mit uns in St. Michael!

- |        |   |        |  |
|--------|---|--------|--|
| 27.11. | <b>Advent</b><br>Gott kommt in die Welt.          | 10.30h | <b>Opening</b><br>Begrüßung, Musik,<br>Einstimmung                     |
| 8.1.   | <b>Taufe</b><br>Du bist ein Königskind.           | 10.45h | <b>HL. Messe</b><br>mit besonderer<br>Gestaltung                       |
| 5.2.   | <b>Gebet</b><br>Einfach mit Jesus reden.          | 11.45h | <b>Snack &amp; Gemeinschaft</b><br>im Anschluss an den<br>Gottesdienst |
| 5.3.   | <b>Leiden und Tod</b><br>Den Weg mit Jesus gehen. |        |  |
| 7.5.   | <b>Maria</b><br>Unsere himmlische Mama.           |        |  |
| 19.6.  | <b>Eucharistie</b><br>Mit Jesus an einem Tisch.   |        |  |
| 16.7.  | <b>Nachfolge</b><br>Jesus ähnlich werden.         |        |  |

Homepage:  
[mitten-in-mering.de](https://mitten-in-mering.de)

Instagram:  
[mitten\\_in\\_mering](https://www.instagram.com/mitten_in_mering)



Parochie St. Michael  
85520 Mering



## Was ist ein Sakrament?



Noch ist Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu, nicht allzu lange her. Eine ergreifende Aussage dieses Festes ist: Gott wird Welt. Er tritt ein in das Sichtbare. Gott, der immer unbegreiflich ist, wird auf einmal greif-bar. Der grenzenlose Gott nimmt auf einmal Grenzen an und wird ganz Mensch. Er, der greifbar wird, macht sich dadurch auch an-greifbar. Doch gerade in seiner Verletzbarkeit offenbart uns Gott seine Liebe, die im Tiefpunkt des Leidens und des Kreuzes ihren unvergleichlichen Höhepunkt erfährt. Durch seine *Fleischwerdung* gibt Gott die unschätzbar hohe Würde des menschlichen Leibes, weltlicher Materie, zu erkennen. Allen leibfeindlichen Weltanschauungen erteilt die Botschaft Jesu eine entschiedene Absage.

Etliche Zeugnisse kirchlichen Lebens halten fest, dass die Kirche dem Leib schon immer eine enorm hohe Würde beige-messen hat; die Fresken Michelangelos

in der Sixtinischen Kapelle, die kirchliche Glaubenswahrheit von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel... Selbst heutiger Zeit seltsam anmutende christliche Bestattungskulturen wie in der Kapuzinerkrypta in Rom lassen den würdigen Stellenwert des menschlichen Leibes erkennen.

Das Christentum ist nicht eine rein vergeistigte Religion. Ihm geht nicht eine reine Idee voraus, sondern ein Wort – das Wort schlechthin, Jesus selbst – das Fleisch, Materie annimmt. Der Evangelist Matthäus schließt sein Evangelium mit den tröstenden Worten des fleischgewordenen Wortes: „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (28,20).

Durch die Geistaussendung zu Pfingsten wurde die Kirche zum Wohnort Gottes über sein irdisches Leben hinaus. Gott bleibt weiterhin greifbar – und das besonders in den Sakramenten der Kirche. Sie sind Ausdruck des leibhaftigen Fortlebens Gottes in der Welt, denn auch die Sakramente sind sichtbar. Zugleich bringen sie eine besondere, ihnen innewohnende Gegenwart Gottes zum Ausdruck. In den Sakramenten vereinen sich die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Der Mensch ist vollkommen abhängig von Gott. Gleichzeitig bindet sich Gott aus Liebe zu den Menschen an die Menschen. Sakramente sind sichtbarer Ausdruck dieser schenkenden Liebe Gottes.

Insofern stehen sie für das „schon jetzt“ Gottes bei den Menschen. In den Sakramenten ist er auf ultimative Weise unter uns. Somit sind Sakramente die beste Möglichkeit, Gott intensiv zu begegnen. Sie sind das größte Geschenk und lebensnotwendig für die Kirche.

Gott begegnet uns in den Sakramenten verhüllt. Und so weisen Sakramente auch immer auf das Zukünftige voraus; auf die Hoffnung, die allen Menschen dieser Welt zugesagt ist. Der Heilige Thomas von Aquin bringt die-

ses „noch nicht“ poetisch auf den Punkt: „Lass die Schleier fallen einst in deinem Licht, dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.“ (Gotteslob, Nr. 497)

Wir laden Sie ein, in den kommenden Pfarrbriefausgaben die sieben Sakramente der Kirche kennenzulernen und etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Denn sie sind der größte Schatz der Kirche, den wir den Menschen anbieten können.

Sebastian Eble, Pastoralassistent

## Aussendung der Sternsinger und Kindersegnung

Kurz vor der Jahreswende durfte St. Michael Zeuge eines großen royalen Auftritts werden.

Die Weisen aus dem Morgenland waren gekommen, um in die Häuser der Pfarrei ausgesendet zu werden. Majestätisch, mit prunkvollem Ornat zogen die Weisen aus dem Morgenland pathetisch und elegant in die Pfarrkirche ein. Zeugen dieses festlichen Ereignisses waren an jenem 30. Januar 2022 viele Kinder; sie waren gekommen, um einen Kindersegen am Fest der Heiligen Familie zu empfangen.

Die Kinder waren an diesem Tag die insgeheimen Stars – leuchtende Sterne. Denn jedes getaufte Kind ist ein Königskind. Das Jesuskind in der Krippe mit seinen geöffneten Armen lud die Kinder ein, den Segen durch den Pfarrer und Diakon zu empfangen.

Besonders kräftig wurden an diesem Freitag die Lieder mitgesungen. Andernorts wäre von einem „Jahrhundertereignis“ die Rede gewesen.

Mering und St. Afra hingegen werden vermutlich Ende dieses Jahres erneut Zeugen einer königlichen Gala werden.

Sebastian Eble, Pastoralassistent



## Neues aus der Bücherei



### *Besuch des Kindergartens „Farbkleckse“*

Im Herbst und in der Vorweihnachtszeit besuchten wieder viele Menschen die Bücherei. Das schöne Spätsommerwetter und die damit verbundenen Draußen-Aktivitäten waren vorbei und so war wieder mehr Zeit, es sich zu Hause gemütlich zu machen und zu lesen oder vorzulesen oder Gesellschaftsspiele zu spielen. Das machte sich auch deutlich an den Besucher- und Ausleihzahlen bemerkbar!

Darüber hinaus fanden wieder einige Veranstaltungen bei uns statt. Im November waren speziell die Kinder im Grundschulalter zu einer Adventslesung von Heidemarie Brosche eingeladen, die aus ihrem neuen Kinderbuch „Peng! Ein Weihnachtspinguin für Paul“ vorlas. Zahlreiche Kinder machten es sich im Lesezelt gemütlich und hörten aufmerksam dem „magischen Adventsabenteuer“ zu.

Ebenfalls im November gab es zwei interessante Vorträge: Das „Bündnis Nachhaltiges Mering“ präsentierte den Film „Der bayerische Lech – gefürchtet – geliebt – gefangen“. Dabei war der Augsburgener Filmautor Heinz Förder persönlich anwesend und beantwortete im Anschluss die Fragen der Zuschauerinnen und Zuschauer. Auch Dr. Eberhard Pfeuffer vom BUND Naturschutz Bayern e.V., einer der besten Kenner des Lechs und Autor mehrerer Bücher, trug Wissenswerte zur Diskussion bei.

Zum Vortrag „Der Igel“ hatten die Ortsgruppe Mering-Ried des BUND Naturschutz und die KEB Aichach-Friedberg eingeladen. Frau Eder von der Igelhilfe Schwaben e.V. erklärte alles Wissenswerte rund um den Igel und gab vor allem hilfreiche Tipps wie man mit unterernährten



Igeln, die man z.B. in Garten oder Terrasse findet, umgehen sollte.

Am zweiten Adventssonntag konnte eine schöne Tradition aus der Zeit „vor Corona“ wieder belebt werden: Die „Märchenstunde für Kinder“, zu der der Meringer Ortsverband von „Bündnis 90/ Die Grünen“ zusammen mit dem Verein Internationale Kultur Mering e.V. in die Bücherei einladen. Gefolgt waren dieser Einladung zahlreiche Kinder und (Groß-)Eltern, die sich auf unserer Lesetreppe im Bilderbuchbereich um Erzählerin Manuela Krämer scharten und gebannt den verschiedenen Geschichten und Märchen lauschten.

Außerdem besuchten uns auch wieder zwei Schulklassen und eine Kindergartengruppe, die die Bücherei im Rahmen der Leseförderung nutzen. Unser Angebot – Büchereiführerschein, Führungen, Vorlesen und Schmökern – richtet sich an alle Kindergärten und Schulen im Ort. Gerne stellen wir auch Bücherkisten zu bestimmten Themen zusammen, die dann für ein paar Wochen mit in die Einrichtung genommen werden können. Sprechen Sie uns einfach an!

Insgesamt liegt ein erfolgreiches Jahr hinter uns. Das Bücherei-Team freut sich sehr, dass nach dem Wegfall der Corona-bedingten Einschränkungen wieder

reger Betrieb bei der Ausleihe herrscht, dass unser Angebot an aktueller Literatur, Kinder- und Jugendbüchern, Zeitschriften, usw. so gut angenommen wird, und vor allem, dass auch die unterschiedlichen Veranstaltungen so viele Besucher und Besucherinnen in die Bücherei locken!

Christine Hieke



*Adventslesung von Heidemarie Brosche*

## Kinderseite

Hallo Kinder!

Der Fasching ist schon wieder vorbei und nun steht eine ruhigere Zeit an: die Fastenzeit. Wir bereiten uns auf ein großes Fest vor. Auf Ostern! Wir feiern,

dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Das ist gar nicht so leicht zu verstehen... Aber vielleicht hilft euch meine heutige Geschichte dabei!

### Die Geschichte von der Raupe und dem Schmetterling

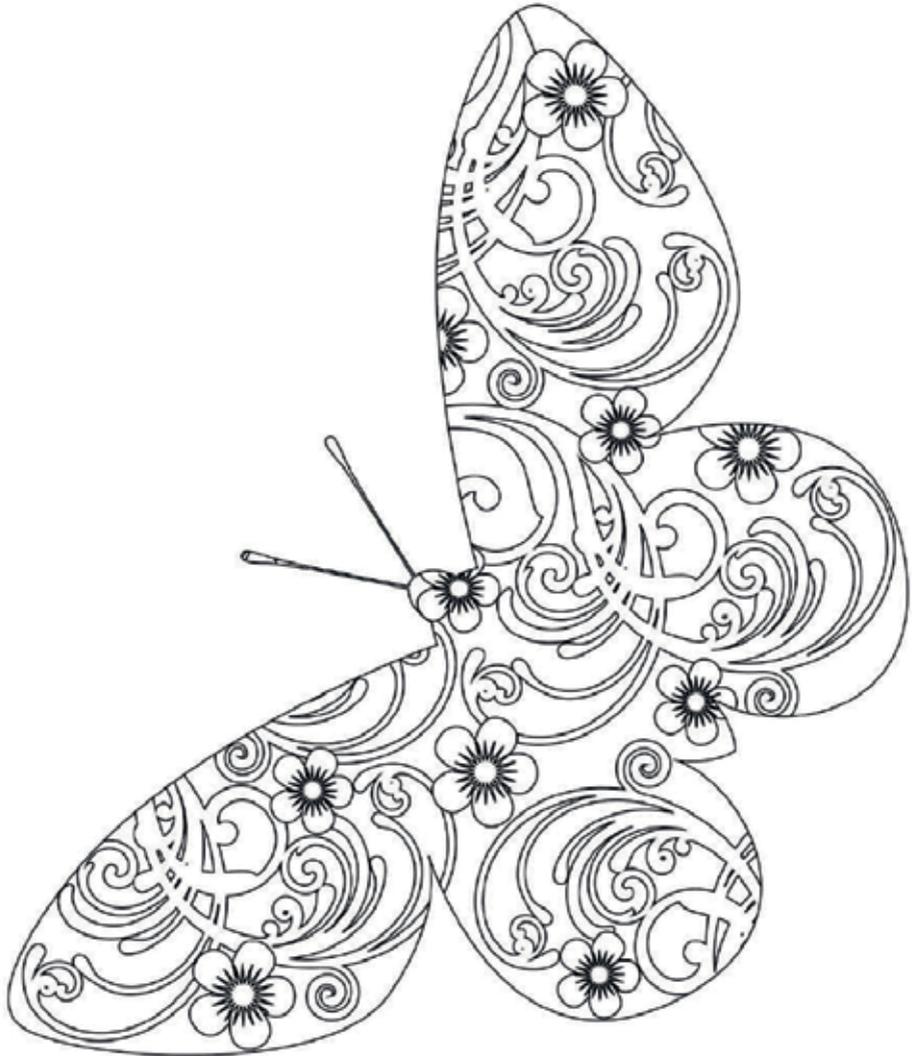
Auf einem Baum lag ein kleines Ei. Aus dem Ei schlüpfte eines Tages eine Raupe. Sie hatte großen Hunger und suchte etwas zu fressen. Unter dem Baum gab es viele leckere Blätter. Die schmeckten der Raupe vorzüglich. Überhaupt hatte sie nur eines im Sinn: fressen, fressen und nochmals fressen! Eines Tages war die Raupe ganz groß und dick geworden. Mit ganz feinen Fäden band sie sich an einem Ast fest und wickelte sich rundum in eine Hülle – einen Kokon – ein. Was geschah doch Wunderbares in dieser Hülle!? Darin verwandelte sich nämlich die Raupe. Außen sah man nichts. Aber eines Tages im Frühling platzte die Hülle auf, und heraus kam ein zarter Schmetterling. Die leere Hülle blieb noch einige Zeit am Ast hängen, dann fiel sie ab. Unser Schmetterling aber flog nun von einer Blüte zur anderen und erfreute jeden, der ihn erblickte!

Und was hat das nun mit Ostern zu tun? Kannst du wirklich glauben, dass Jesus von den Toten auferstanden ist? Die Frauen am Grab konnten es erst nicht glauben. Sie erkannten Jesus zuerst nicht. Auch die Jünger, konnten die Nachricht der Frauen nicht glauben. Unglaublich, was da geschehen war! Genauso unglaublich wie aus einer grünen, gefräßigen Raupe am Ende ein wunderschöner Schmetterling werden kann!

1. Korinther 15,51-52: Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden.

Eure Micha Maus







### **Ausflugstipp: Deutsches Museum**

Es ist mal wieder nass draußen und ihr könnt nicht in den Wildpark, zum Walderlebnispfad oder an den Lech?

Dann fahrt doch mal ins DEUTSCHE MUSEUM nach München! Auch wenn dort einige Bereiche gerade renoviert werden – es bietet für Jung und Alt viel Sehenswertes!

Für Kinder gibt es eine eigene Abteilung mit einer großen, sehr coolen Kugelbahn, einer begehbaren Riesen-Gitarre, einem Feuerwehrauto und vielen anderen tollen Dingen zum Spielen und Ausprobieren!

Außerdem gibt es viele tolle Vorführungen im ganzen Museum. Schau doch mal auf die Homepage: <https://www.deutsches-museum.de>

Das Deutsche Museum hat täglich von 9-17 Uhr geöffnet. Eine Tageskarte für Familien kostet 31 €.

Viel Spaß!



## Kindergottesdienst am 22.01.2023

Wir alle sehnen uns nach Frieden, Geborgenheit und Sicherheit. Die Kindergottesdienste beziehen sich daher in diesem Kirchenjahr auf den Wunsch **„Im Haus Gottes in Frieden leben“**. Mit Blick auf dieses Jahresthema basteln die Kinder mit Ihren Eltern ihr eigenes kleines Haus. Dieses Haus wächst Stück für Stück mit jedem Gottesdienst. Bei unserem ersten Termin im Jahr 2023 war es nun Zeit für die Tür. Dazu ein Auszug aus dem Evangelium:

Jesus sagte:

Ich bin die Tür. Wer zu mir kommt, wird gerettet. Ich komme von Gott. Ich bin gekommen, damit ihr ein Leben in Fülle habt. Ein Leben in Fülle heißt: Ein volles, frohes und gutes Leben. Ich bin gekommen, damit ihr ein volles, frohes und gutes Leben habt.

### „Jesus ist die Tür“.

Jesus ist eine Einladung, eine geöffnete Tür, hinter der Wärme und Sicherheit uns erwarten.

Er ist die Tür, er heißt uns willkommen.

Er ist unsere Verheißung auf ein Leben in Fülle.

Manchmal ist er auch bei uns, um uns Lösungen bei Problemen zu zeigen, wie eine Notfalltür.

Er ist stets bei uns, wohlwollend und götig.

Dieses schöne, warme Gefühl der Geborgenheit durch Jesus konnten die

Besucher des Gottesdienstes dieses Mal durch eine Traumreise erfahren. In seiner Fantasie konnte jeder zu einer ganz besonderen Tür reisen, die für jeden eben anders aussieht. In Gedanken wurden die Kinder eingelassen direkt zu Jesus, der uns seine Zeit, Aufmerksamkeit und Liebe schenkt. All unsere Wünsche und Sorgen können wir direkt zu Gott bringen. Er hört uns zu.

Die nächsten Gottesdienste für Familien mit Kindern sind:

**12.03.23 10.30 Uhr** Mariä Himmelfahrt

**07.04.23 10.30 Uhr** St. Michael

**08.04.23 18.00 Uhr** Innenhof PJH

**14.05.23 10.30 Uhr** Mariä Himmelfahrt

**25.06.23 10.30 Uhr** Mariä Himmelfahrt

**16.07.23 10.30 Uhr** Lippgarten

Auf euer Kommen freut sich das Kindergottesdienst-Team.





### Adventsgottesdienst in St. Michael

Dieses Jahr konnten wir unseren Adventsgottesdienst ganz normal in der Michaelskirche feiern, worüber wir alle sehr glücklich waren. Die Kinder haben in den Wochen davor sehr intensiv geübt und den Gottesdienst aktiv mitgestaltet. So konnten sie das Spiel „Ein Stern geht auf die Reise“ vorführen, was sowohl die Kinder als auch die anwesenden Eltern, Geschwister und Großeltern mit Freude erlebten. Nach dem Gottesdienst fand ein gemütlicher Umtrunk am Nordportal statt, der von unserem fleißigen Elternbeirat organisiert wurde. An dieser Stelle herzlichen Dank an unseren Pfarrer Florian Markter für die wunderbare geistliche Begleitung, unserem Mesner Oliver Kosel für die Organisation der Technik, unseren Kindern und dem Elternbeirat für die tolle Unterstützung!

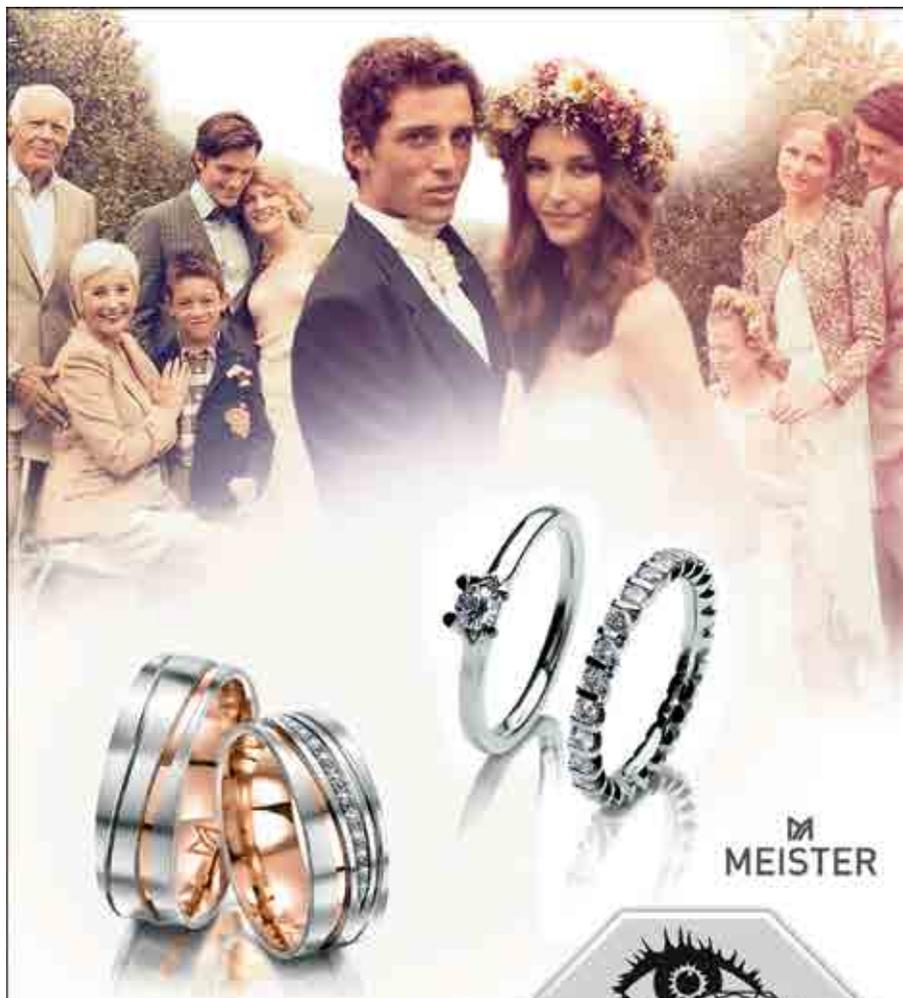
### Ausblick

Das Jahr 2023 ist für unseren Kindergarten St. Margarita ein ganz besonderes Jahr, denn unser 30-jähriges Jubiläum steht ins Haus. Die Vorbereitungen und Planungen für unser großes Fest unter dem Motto „Gott baut ein Haus, das lebt“, welches wir Ende April feiern werden, laufen bereits auf Hochtouren. So haben die Kinder schon fleißig Einladungen in Form eines Hauses mit dem typischen blauen „St. Margarita Dach“ gebastelt, und auch unser Elternbeirat ist schon hochaktiv und plant eine gemeinsame Aktion, um unseren Garten auf Vordermann zu bringen. Im Zuge dieser Gartenverschönerung soll auch eine Matschküche sowie ein Barfußpfad entstehen, den die Kinder beim Fest zum 30-jährigen Jubiläum einweihen dürfen.

Wir sind schon alle in großer Vorfreude auf dieses tolle Fest und hoffen auf bestes Wetter und einen wundervollen gemeinsamen Tag.



*Besuch vom Nikolaus*



VERLOBUNGS-  
& TRAURINGE

M  
MEISTER



86415 Mering · Münchener Str. 30

Telefon 08233 / 9 24 02 · [www.spengler-mering.de](http://www.spengler-mering.de)

Montag bis Freitag 9.00 – 19.00 Uhr, Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

## Wir brauchen Sie für unsere Eltern-Kind-Gruppe

Liebe Interessierte an Eltern-Kind-Gruppen,

in den Eltern-Kind-Gruppen können die Kleinen beim gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln und Essen, Neues entdecken, Erfahrungen mit anderen Kindern machen und sich zunehmend unabhängiger von den Eltern in einem vertrauten Raum bewegen – eine gute Vorbereitung auf die Kita. Auch die Mütter und Väter haben Gelegenheit, neue Eindrücke von ihrem Kind zu bekommen, sich mit anderen Eltern auszutauschen und Spiel- und Förderanregungen für den Alltag zuhause mitzunehmen. Und nicht zuletzt: *es macht einfach Spaß, mit den anderen zusammen zu sein.*

### Wir brauchen Sie!!

Um solche Gruppen stattfinden zu lassen, benötigen wir Sie. Jeder Gruppe muss eine Person vorstehen. Es ist eine schöne ehrenamtliche Tätigkeit, die auch mit einer Ehrenamtszuschale von bis zu 20 € pro Treffen durch das Bildungswerk des KDFB unterstützt wird und Sie Ihr Kind mitbetreuen können.

### Was wir von Ihnen erwarten:

- Zeit für wöchentliche Treffen
- dass sie sich gerne mit Kindern beschäftigen
- eine pädagogische Ausbildung (nicht unbedingt notwendig)
- Mitgliedschaft im Frauenbund (nicht unbedingt notwendig)

### Was wir bieten:

- 15 – 20 € Ehrenamtszuschale pro Treffen
- Schulung zur Eltern-Kind-Gruppen-Leiterin auch per Zoom
- Verbilligte Teilnehmergebühren bei Veranstaltungen des KDFB als Mitglied
- Zweimonatlich kostenlos die Zeitschrift Engagiert des KDFB als Mitglied

Bei Interesse melden sie sich bitte bei Anneliese Herter unter Tel. 08233 1322 oder [elki@frauenbund-mering.de](mailto:elki@frauenbund-mering.de).

Wir freuen uns auf Sie!



## Aus den Kommuniongruppen



Bei unserer dritten Gruppenstunde, mit den angehenden Kommunionkindern, haben wir das Thema „Jesus soll sterben“ besprochen. In die Mitte des Tisches legten wir einen roten Faden und die Stationspunkte. Danach zog jedes Kind eine Karte, auf der jeweils ein Geschehnis abgebildet war. Während die Gruppenleitung die Geschichte von Jesus sterben vorgelesen hat, haben die Kinder die passenden Bilder auf die Stationspunkte gelegt.

**Rebekka** machte den Anfang. Sie hatte das Bild von Jesus der Krankheiten heilen konnte, Trauernde getröstet hat und Hoffnung schenkte. **Michelle** legte das Bild der Pharisäer auf den Weg. Diese schauten mit Misstrauen und Neid auf Jesus gute Taten und hatten Angst davor. **Valentina** hatte das Bild des Schriftgelehrten Judas das sie richtig auf die nächste Station legte.

**Annikas** Bild zeigte die Jünger, die unter dem Baum im Garten Getsemani am Ölberg eingeschlafen sind, obwohl Jesus sie bat, in dieser Nacht wach zu bleiben. **Michael** hatte das Bild von Pilatus, dem römischen Statthalter von Jerusalem, der Jesus zum Tode verurteilte. Als nächstes war Maria abgebildet, die bei dem Kreuzweg ihren Sohn so sehr leiden sah, und nichts tun konnte. Dieses Bild legte **Pia** auf den richtigen Platz.

Natürlich wussten die Kinder, welche beiden Bilder noch fehlten. Gemeinsam legten sie Jesus am Kreuz und das Bild vom leeren Grab auf unsere Stationspunkte. Unsere Gruppenstunde haben wir mit einem gemeinsamen Gebet beendet.

Kommuniongruppe 7

Jesu Tod und Auferstehung – wie passt so eine große Geschichte in eine Gruppenstunde der Kommunionvorbereitung? Wir überlegen erst einmal: wo kommt diese Geschichte überhaupt her? Klar, aus der Bibel. Und die Kinder wissen noch mehr. Es gibt das alte und das neue Testament, im neuen Testament geht es mehr um Jesus. Also muss unsere Geschichte wohl aus diesem Teil der Bibel stammen, denn es geht ja hauptsächlich um Jesus. Aber auch viele andere Personen spielen eine Rolle.

Während die Geschichte vorgelesen wird, verschaffen wir uns mit Bildern einen Überblick über die wichtigsten Stationen. Das ist sehr hilfreich, so sieht man gleich, dass Pontius Pilatus eher römisch aussieht und die Jünger wirklich ziemlich verschlafen aussehen, obwohl sie ja eigentlich wachen sollen. So bringen wir, Stück für Stück, die Pharisäer, Judas, Maria und noch einige andere in der Geschichte unter.

Am Ende der Geschichte erzählt jeder, was er sich besonders gut gemerkt hat. Und da kommt einiges zusammen: wie Pilatus den anderen die Schuld gibt, die Kreuzigung und natürlich die Auferstehung, die klarstellt: Jesus hatte ja doch recht! Es wird sogar von einem Kommunionkind bemerkt, dass die Geschichte mit Petrus und dem Hahn in unserer Erzählung fehlt.

Dann wird noch gebastelt und jedes Kind darf die Bilder in der richtigen Reihenfolge in das eigene Arbeitsblatt kleben und ausmalen. Außerdem wird in einer Gruppenstunde natürlich noch gemeinsam gebetet, gesungen, manchmal auch gegessen und gespielt. Ganz wichtig ist natürlich auch das Tauschen der Sammelbildchen, die es immer in den Gottesdiensten gibt. Und wie finden die Kinder Gruppenstunden: „Zu kurz!“

Laura Matthes  
Kommuniongruppe 2





„Jesu Tod und Auferstehung“ – unter diesem Thema stand unsere 3. Kommuniongruppenstunde, die wir wie immer mit dem Entzünden der Kerze, dem Kreuzzeichen, dem Vater unser und unserem Lied begannen. Eine Routine, die für die Kinder langsam zum schönen Ritual wird.

Dann gings auch schon los. Anhand einer ausgelegten Schnur mit 8 Stopp-Punkten, hörten wir die Geschichte zu Jesus Leidensweg und Tod – sobald ein Haltepunkt in der Geschichte erreicht war, durfte ein Kind ein Bild dazu ablegen. So wurde die Geschichte für uns immer anschaulicher. Anschließend hatten alle die Gelegenheit sich über den Inhalt auszutauschen. Die Kinder hatten vielfältige Eindrücke: „Maria war bei Jesus und hat ihn umarmt“, „die Jünger sind einfach eingeschlafen“, „Judas hat Jesus für Geld verraten“, „Jesus hat die

Menschen geheilt – das finde ich schön“. Anschließend durften die Kinder kreativ tätig werden und ihr eigenes Kreuz – welches Jesus für uns getragen hat – aus Ton gestalten. Es entstanden wunderschöne Einzelstücke.

Mit einem kurzen Gebet verabschiedeten wir uns bis zur nächsten Gruppenstunde.

## Firmung 2023

Der Heilige Geist weht besonders stark in der Pfarrei St. Michael in Mering. Für den Sommer dieses Jahres hat er sich schon angekündigt; am **24. Juni** wird um **15.00 Uhr** in St. Michael die Firmung stattfinden. Auf diesen großen und wegweisenden Tag bereiten sich momentan ca. 80 Jugendliche vor. Der Heilige Geist stärkt und eint. Die Firmung betrifft daher nicht allein die Jugendlichen und ihre Familien. Der Heilige Geist ist wie ein wehender Wind – manchmal wirkt er eher als sanfte Brise, gelegentlich ist er ein starker Sturm. Ebenso wie Windenergie der Gesellschaft dienen kann, so kann auch der Heilige Geist, der im Leben aller Firmlinge wirken

will, das Leben unserer Pfarrei bereichern. Die Firmung befähigt ganz besonders dazu, die Kraft des Heiligen Geistes für sich selbst und für die Gemeinschaft aller Gläubigen in der Pfarrei zu nutzen.

Insofern ergeht an jeden Gläubigen der Pfarrei die Einladung, alle Jugendlichen, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten, im Gebet und in Gemeinschaft zu begleiten.

Sebastian Eble, Pastoralassistent



## Kinderkalender

### März

|       |        |                    |                   |
|-------|--------|--------------------|-------------------|
| 5.3.  | 10.30h | Sonntag+           | St. Michael       |
| 12.3. | 10.30h | Kindergottesdienst | Mariä Himmelfahrt |

### April

|      |        |                                      |   |
|------|--------|--------------------------------------|---|
| 2.4. | 10.30h | Familiengottesdienst zum Palmsonntag | St. Michael   |
| 7.4. | 10.30h | Kinderkreuzweg                       | St. Michael   |
| 8.4. | 18.00h | Kinder-Auferstehungsfeier            | Je nach Wetter:<br>Innenhof PJH oder<br>St. Michael |

### Mai

|       |        |  |                   |
|-------|--------|--|-------------------|
| 6.5.  | 17.00h | Maiandacht als Dankandacht der Kommunionkinder mit anschl. Prozession zum Lippgarten | St. Michael       |
| 7.5.  | 10.30h | Sonntag+   | St. Michael       |
| 14.5. | 10.30h | Kindergottesdienst   | Mariä Himmelfahrt |
| 18.5. | 17.00h | Begrüßung der Andechspilger  | Münchener Straße  |

### Juni

|       |        |                             |                   |
|-------|--------|-----------------------------|-------------------|
| 8.6.  | 8.00h  | Fronleichnam mit Prozession | St. Michael       |
| 18.6. | 10.30h | Sonntag+                    | St. Michael       |
| 25.6. | 10.30h | Kindergottesdienst          | Mariä Himmelfahrt |

### Juli

|       |        |   |                           |
|-------|--------|---|---------------------------|
| 16.7. | 10.30h | Sonntag+<br>Kindergottesdienst<br>(zusammen mit Sonntag+) | St. Michael<br>Lippgarten |
|-------|--------|---|---------------------------|

### Weitere Infos:

8.10.2023 16.00h Tiersegnung in St. Franziskus

Goldkelchen aufgepasst! Bei uns gibt es auch einen Kinderchor mit unserem Kirchenmusiker Christian Schwarz. Wenn du Lust hast, mitzusingen, melde dich einfach im Pfarrbüro!



## Serienempfehlung: The Chosen



Eine Serie über Jesus? Funktioniert das? Ja!

The Chosen („die Erwählten“) ist die erste Serien-Verfilmung über das Wirken von Jesus und darüber, wie sich das Leben der Menschen verändert, die ihm begegnen. Sie wurde über Crowdfunding finanziert und hat sich binnen kürzester Zeit zu einem Phänomen mit über 300 Millionen Zuschauern entwickelt. Die Serie zeigt einen derart menschlichen Jesus, wie man ihn bisher noch nicht gesehen hat: warmherzig, humorvoll, einladend. Und so unwiderstehlich göttlich, dass man begreift, warum die Menschen alles stehen und liegen lassen, um ihm zu folgen.

The Chosen ist auf 7 Staffeln angelegt, von denen die ersten beiden nun erschienen sind. Staffel 1 zeigt Jesus in 8 Folgen vor allem durch die Augen der Menschen, die mit ihm unterwegs sind. Denn durch die Begegnung mit ihm wird für sie alles anders. Für Maria Magdalena, die von ihren

inneren Dämonen fast zum Selbstmord getrieben wird. Für den Fischer Simon, der sich in große finanzielle Schwierigkeiten gebracht hat. Für den Gelehrten Nikodemus, der sein gesamtes theologisches Wissen plötzlich auf dem Prüfstand sieht.

Diese Serie steht kostenlos zur Verfügung und ist ein idealer Begleiter durch die Fastenzeit. Wer Jesus über die Bibel hinaus tiefer kennen lernen will, dem empfehle ich diese wunderbare Serie.

### Wie kann ich die Serie schauen?

- Sie können „The Chosen-App“ downloaden und die Filme ansehen
- Sie können bei Youtube „The Chosen Deutsch“ eingeben; dort werden nach und nach auch die deutschen Folgen eingestellt.

Mehr Infos auf [www.the-chosen.net](http://www.the-chosen.net)

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter

## Die Kapelle in Reifersbrunn feiert ihr 200-jähriges Jubiläum



### **Blick in die Geschichte**

200 Jahre wird im Frühjahr heute die Kapelle im kleinen Ortsteil Reifersbrunn. Ihre Entstehung geht ins Jahr 1823 zurück und in die Zeit nach der Säkularisation. Denn die östlichen Gebiete von Mering mit Meringerzell, Reifersbrunn und Baierberg gehörten über Jahrhunderte zum Kloster Altomünster. So tut zuerst ein Blick in die Geschichte Merings und seiner Umgebung gut.

### **Namensgeschichte**

Der Friedberger Lehrer und Heimatforscher Friedrich Schuck notiert zur Namensgeschichte: „im 13. Jahrhundert

Richpoltsprunnen von Richpald, einer Umkehrung von Paldrich pald = schnell, der Entschlossene; rich, rihhi = reich; der durch schnellen Entschluß Reiche“. Das Welfengut kam wie Meringerzell an Kloster Altomünster, in dessen Salbuch es im 13. Jahrhundert aufgeführt wird. In einer alten Karte von Philipp Apian aus dem 16. Jahrhundert findet sich die Ortsangabe „Reiffelbrunn“.

### **Besitz des Klosters Altomünster**

Reifersbrunn gehörte über 800 Jahre zum Großgrundbesitz des Klosters Altomünster, das über den eigenen Bezirk hinaus weitere Güter mit Schwerpunkt um

Friedberg und Mering hatte, und so die Grundherrschaft auch für Meringerzell und Reifersbrunn ausübte. Die Anfänge des Klosters gehen wohl auf den irischen Missionar Alto (+ um 760) zurück. Nach der Ungarnzeit wurde es von den Welfen zunächst bis 1056 als Benediktinerkloster und dann von 1056 bis 1488 als Benediktinerinnenkloster wieder oder neu gegründet. 1496/97 zogen Schwestern und Brüder des Birgitten Ordens ein.

1803 erschien im Kloster die kurfürstliche Aufhebungskommission und löste das Kloster auf. Die umfangreiche Bibliothek und die Kunstschatze kamen nach München. Da der Frauentrakt keinen Käufer fand, durften die Birgittinnen bleiben. 1842 konnte durch die Erlaubnis von König Ludwig I. das Kloster wieder für Frauen geöffnet werden. Im Frühjahr 2017 wurde das Kloster endgültig geschlossen.

### **Grundbesitz und Gerichtsbarkeit**

Grundbesitzverzeichnisse, sog. Salbücher, belegen im 13. und 15. Jahrhundert den Besitz des Klosters um Friedberg und Mering mit Reifersbrunn, wo es im Gericht mit 56 Anwesen der bedeutendste geistliche Grundherr überhaupt war. Die niedere Gerichtsbarkeit hatten zunächst Adelige aus der näheren und weiteren Umgebung inne und schließlich das Hochgericht Mering. So gehörte Reifersbrunn nach der Eintragung im Saalbuch von 1600 zu Mering. Die Hofmark wurde mit der von Meringerzell 1586 durch die Fürstin Maria Anna (1551-1608) „Pfalzgräfin bey Rhein, Herzogin in Obern und Niedern Bayrn, gebohrne Königin zu Hungen und Behem, und Erzherzogin zu Österreich“

von Wolfdietrich Hundt und seiner Frau, Angehörige eines aus dem Salzburgischen stammenden Adelsgeschlechts mit Sitz in Unterweikertshofen, gekauft und zur Grafenschaft „Möringen“ gelegt.

### **Das Patrozinium**

Den Namen des Apostelfürsten Petrus bekam die Kapelle wohl vom „Peterhofbauern“, der mit zu den Stiftern gehörte. Aber die Ausrichtung mag auch mit der weltkirchlichen Bedeutung zusammenhängen, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts das Papsttum genoss. Bis herein in die Gegenwart wird Jahr für Jahr am 29. Juni das Patrozinium an Peter und Paul gefeiert als der einzige öffentliche Gottesdienst. Doch von Dorfbewohnern fand in den vergangenen Jahrzehnten auch die eine oder andere Taufe statt und sogar eine Trauung. Die Kapelle wird im Eigentum der Stiftungsverwaltung der Diözese Augsburg verwaltet. Die letzte Renovation erfolgte 1992.

Über das Patrozinium der Kapelle gibt es im Ort die Überlieferung, dass sie von Anfang an der Muttergottes gewidmet war. Es ist davon auszugehen, dass im Zusammenhang mit der bei der Benedizierung festgelegten Jahresmesse vom Patrozinium der Unbefleckten Empfängnis am 8. Dezember auszugehen ist. Erst Pfarrer Kurt Engelhart (1925-2010) habe das jetzige Patrozinium Peter und Paul im Blick auf den Peterhofbauer eingeführt und damit den Brauch der Jahresmesse an 29. Juni. Im Schreiben von Pfarrer Johann Georg Schmelcher vom 16. Oktober 1823 an das Landgericht Friedberg wird aber die Kapelle schon St. Peter genannt.

### **Die Bauern werden frei**

Werfen wir einen Blick in die soziale Entwicklung zu Beginn des 19. Jahrhunderts auf dem Land, um den Hintergrund zu verstehen, in dem einige Bauern in Reifersbrunn sich zusammen taten, um eine eigene Dorfkapelle zu erbauen. Die Agrarreformen, meist zusammengefasst unter dem Begriff Bauernbefreiung, führten zu einer grundlegenden Umgestaltung der bisherigen durch die Grundherrschaft geprägten Agrarverfassung. Vornehmlich ging es dabei um die Bauernbefreiung im engeren Sinne, also um die Herstellung der persönlichen Freiheit durch das Lösen persönlicher Bindungen, insbesondere der Leibeigenschaft und die Freiheit des Eigentums, also die Grundentlastung. Die Leibeigenschaft wurde mit Inkrafttreten der ersten bayerischen Verfassung 1808 entschädigungslos aufgehoben. Bei der Grundentlastung ging es um die freie Verfügung des Bauern über den von ihm bewirtschafteten Grund und Boden. 1823 hatte der Filialort Reifersbrunn der Pfarrei Mering 4 Bauernhöfe, 4 Sölden und 1 Hirtenhaus mit einer Seelenzahl von 48 bis 56. Er lag vom Pfarrort  $\frac{1}{2}$  Stunde entfernt und von der Filialkirche Zell  $\frac{1}{4}$  Stunde. 2023 leben ca. 30 Einwohner in Reiffersbrunn.

### **Der Wunsch nach einem Bethaus**

Im Ort kam der Wunsch auf, ein Bethaus zum nachmittäglichen gemeinsamen Rosenkranz oder Kreuzweg oder zur Privatandacht zu errichten. Es war der Beginn einer religiösen Erneuerung, die aus heutiger Sicht ihres Gleichen sucht. Die Bewohner des kleinen Ortes spürten, dass sie vom Glauben her inneren Halt brauch-

ten, um die vielfältige Jahresarbeit auf den Höfen, in den Ställen und auf den Feldern leisten zu können und dies mit ihren Familien in den verschiedenen Generationen. Dazu kamen Krankheit und Tod, aber viele Anliegen in der Nachbarschaft und der Wunsch zu mehr Gemeinschaft. Von den Akten gibt es keine Hinweise auf Einflüsse aus der Nachbarpfarrei Baidlkirch, aber die Nähe, vielleicht auch verwandtschaftliche Beziehungen und Kontakte lassen dies vermuten, wo ein Seelsorger aus der Erneuerungsbewegung enormen Zulauf hatte.

### **Zeit der Erweckungsbewegung**

Die Zeit der sog. „Erweckungsbewegung“, die auch auf den Bischof und Theologen Michael Sailer (1751-1832) zurückgeht, breitete sich zunächst im Allgäu sich ausbreitete. wo der Baidlkircher Pfarrer Ignaz Lindl (1774-1845) sie kennenlernte und für seine Seelsorge übernahm, der dort mit dem Bau der Schule und der neuen Kirche viel beachteten Erfolg hatte. Er hatte bei seinem Amtsantritt 1799 erleben müssen, dass vieles was im Konzil von Trient beschlossen worden war, als „unnützer Tand“ abgeschafft worden war; dass Klöster und Orden aufgehoben, Formen des christlichen Brauchtums wie z. B. die Wallfahrten verboten worden waren und Gläubige und Priester in Zweifel versetzt worden waren. Die Lehre der Bewegung trug ökumenische Züge und äußerte sich in Form von öffentlichen Predigten und der Befürwortung von gemeinsamem Eigentum und einfach strengen Riten wie im vermuteten Urchristentum. Wenn zu den Gottesdiensten Lindls bald nach dem Neubau der Kirche immer mehr Men-

schen strömten, so hängt dies einerseits sicher mit seiner Wortgewalt zusammen, andererseits aber mit dem endzeitlichen Charakter seiner Verkündigung. Von einem Nachbarpfarrer wurde er beim Landgericht in Friedberg angezeigt, da er durch die Art seines Wirkens den kirchlichen und innerstaatlichen Frieden gefährde. Als Intrigant wurde er vom aufklärerischen Regierungspräsidenten Karl Ernst Freiherr von Gravenreuth beim Innenministerium denunziert. Es folgte ein Arrest beim Dompfarrer in Augsburg. Nach dem emotional starken Abschied aus Baidl-kirch übernahm er die Stelle des Russisch-Katholischen Stadtpfarrers in St. Petersburg. Seit 1822 war er mit 70 Familien aus Deutschland in dem ihm vom Zaren als Kronland angeboten Gebiet am Fluss Sarata in Bessarabien, wo er das Dorf ausbaute, und evangelisch wurde und heiratete. Er wollte katholische und evangelische Siedler zu einer apostolischen Brüdergemeinde auf gütergemeinschaftlicher Basis zusammenbringen. Dadurch verlor er das Wohlwollen des Zaren, musste kehrt nach Deutschland zurückkehren und fand Aufnahme bei evangelischen Gemeinden in Wuppertal, wo er 1845 verstarb. Bischof Joseph Maria Johann Nepomuk Freiherr von und zu Fraunberg (1768-1842), der Anfang der 1820-er Jahre die Augsburger Diözese leitete, ging entschieden gegen die Vertreter der in Schwaben weit verbreiteten Erweckungsbewegung, mit Hochburgen u.a. in Gundelfingen, Lauingen und Aislingen, vor.

### **Der Bau der Kapelle**

Wichtige Schritte im Jahr 1823: Bei den nachfolgend geschilderten Vorgängen in

Reifersbrunn hatte die Bistumsleitung diesbezüglich keine Bedenken. Das Ordinariat hatte bereits am 31. März 1823 Pfarrer und Dekan Johann Georg Schmelcher angewiesen, über die Annahme der Bedingungen für die Erlaubnis zum Bau einer Kapelle die Filialgemeinde zu Protokoll vernehmen. Bei Annahme desselben solle über Bauführung und Einrichtung der Kapelle Bericht erstattet werden.

Am 6. April 1823 richtete Thomas Keller ein Schreiben an das Landgericht Friedberg. Die Gemeindemitglieder Johann Summer, Joseph Summer senior, Georg Summer und Joseph Summer, Bauer in Schmiechen, hätten den Wunsch geäußert, in Reifersbrunn aus ihren Mitteln eine Kapelle oder ein Oratorium zu erstellen, weil der Ort von der Kirche zu weit



entfernt gelegen ist. Die Stifter sprachen mit ihrem Anliegen beim damals neuen Meringer Pfarrer Johann Georg Schmelcher (1822-38) vor, der für die Förderung der Frömmigkeit im kleinen Weiler sich bereitwillig einsetzte.

Ende April 1823 schickte Pfarrer Schmelcher einen Brief an das Bischöfliche Ordinariat und bat um die Bewilligung zum Bau einer Kapelle, die schon nach wenigen Wochen erfolgte, jedoch unter der Bedingung, dass dort kein Pfarr-Gottesdienst abgehalten werden dürfe und dass die fleißigen Besuche in der Meringer Pfarrkirche St. Michael keinen Rückgang nehmen dürften. Es war nicht gedacht an eine Feldkapelle oder eine Nebenkirche, sondern an ein Dorfbethaus, ohne die Absicht, die Erlaubnis zur Hl. Messe dort zu bekommen. Die Leute sollten an Sonn- und Feiertagen ungestört ihre Andacht verrichten können, besonders wenn zur ungünstigen Zeit kein Besuch der Pfarrkirche möglich war. Schließlich mit der auf ewig aufgenommenen Verpflichtung, ihren Unterhalt zu übernehmen und dies dass die Gemeinde Reifersbrunn ihre auf ewig aufgenommene bei Gericht zu Protokoll gebe und deren Abschrift vorzulegen habe.

Vom 24. April 1823 existiert im Pfarrarchiv ein Schreiben über die Situation im Filialort Reifersbrunn. Es könnte sich um das vom Ordinariat eingeforderte Protokoll handeln. Auch wenn es sich nicht direkt als solches ausweist. In dem gewünschten Bethaus sollte die Möglichkeit bestehen, sich zum nachmittäglich gemeinsamen Rosenkranz oder Kreuzweg oder zur Privatandacht zu versammeln. Drei Bürger

erklärten sich mit ihrem Vermögen zum Bau bereit. Es war nicht gedacht an eine Feldkapelle oder eine Nebenkirche, sondern an ein Dorfbethaus, ohne die Absicht, die Erlaubnis zur Hl. Messe dort zu bekommen. Die Leute sollten an Sonn- und Feiertagen ungestört ihre Andacht verrichten können, besonders wenn zur ungünstigen Zeit kein Besuch der Pfarrkirche möglich war. Das Schreiben ist von Theresia Erhard aus Ried mit Franz Gratz unterzeichnet.

### Kosten für den Bau

Der Bau der Kapelle wurde in der Zeit vom 16. Mai bis zum 10. August 1823 ausgeführt. Kosten für Bau, Innenausstattung und Glocken beliefen sich auf 355 (Gulden), Grund und Boden auf 13. In der Abrechnung vom 27. Oktober 1823 erfahren wir, dass die Ausgaben sich auf 365 Gulden und 43 Kronen beliefen und sich der Betrag mit den Spenden und Stiftungsgeldern deckte.

### Wohltäter

Genannt werden die Wohltäter im Verkündbuch von 1821 :

Joseph Summer, alter Martelbauer, 50 fl.

Georg Summer, junger Martelbauer, 10 fl.

Johann Summer, Peterbauer, 100 fl.

Thomas Keller, Wiedemann, 70 fl.

Auch vom Erbe des 1822 verstorbenen ledigen Petrus Summer ist der Bau der Kapelle aufgeführt worden. In der Kostenaufstellung vom Oktober 1823 werden genannt:

Johann Summer, Peterbauer, 127 fl.

Joseph Summer, Martinbauer, 50 fl.

Joh. Georg Summer, Martinbauer, 25 fl.



Joseph Summer, Moosbauer/Schmiechen,  
50 fl.  
Thomas Keller, Wintermann, Söldner.  
50 fl.  
Magdalena Späth, Weber, 6 fl.

In die Kosten eingerechnet waren die Materialien samt Glocke, Altar und Ausmalung. Ca. 500 fl.

### **Kosten in Einzelheiten**

Schon Ende Oktober 1823 listete Pfarrer Schmelcher die beim Bau entstandenen Kosten in Einzelheiten auf: für Pflaster, Kalk, Bauholz, Nägel und Maurerstifte, für den Taglohn von Maurern und Zimmergesellen und Fuhrlohn, für Arbeiten von Schlosser, Glaser, Schmied und Handlagern. Aufgeführt waren ferner

das Turmkreuz und die Glocke, für Altar und Kreuzwegtafel, zwei Schlösser und Weihwasserkessel sowie die Kosten für Gips und Farben. In Summa kamen zusammen 365 fl. 43. Kr., die von den Stiftern übernommen wurden. Aus dem Protokoll des Landgerichts ist zu ersehen, dass der Bau am 16. Mai begonnen und am 10. August vollendet wurde. Für Grund und Boden sind 13 Schuh Breite (3,172 m) und 19 Schuh Länge (4,366 m) angegeben 1 bayrisches Landschuhmaß betrug 1812 genau 24, 4 cm.

### **Benedizierung der Kapelle**

24.10.1824: Pfarrer Schmelcher bittet um Benedizierung der Kapelle und dass wenigstens zweimal im Jahr- innerhalb der Oktav von Maria Unbefleckter Empfängnis

und so soft ein Kranker mit dem Hl. Viaticum versehen werde, „super altari portabili“ zelebriert werden dürfe.

### **Urkunde des Landgerichts Friedberg**

Unter dem 23. 12.1823 stellte das Landgericht Friedberg die Urkunde über die Erbauung der Kapelle in Reifersbrunn aus. Es wird erklärt, dass der Stifter Thomas Kellner, Söldner, Georg Summer, Bauer und Johann Summer, Bauer – alle aus Reifersbrunn – gemeinschaftlich für ewig Zeiten die Kapelle zu unterhalten und der Miteigentümer Thomas Keller den Dachboden für sich allein benützen darf.

### **Die nächsten Jahrzehnte**

Ein kleiner Bub überlebt einen schweren Unfall

24.10.1828: Pfarrer und Dekan Johann Georg Schmelcher berichtet von der wundervollen Rettung des Bauernsohns Joh. Baptista Summer, der mit 3 ½ Jahren unter den Düngewagen kam, der mit 4 Pferden bespannt war. Das vordere Rad ging über den Knaben. Der Vater rief die Gottesmutter um Hilfe an und der Bub blieb unverletzt. Der Boden war ganz glatt und hart. Pfarrer Schmelcher hat den Ort und das Ereignis untersucht und selbiges als „wunderähnliche Wohltat“ empfunden. Ewige Jahresmesse

19.3.1832: Pfarrer G. Schmelcher bestätigt, dass der im Alter von 83 Jahren verstorbene Austräger Wittwer Joseph Summer, Miterbauer der Kapelle zu ihrem Stammkapital 50 fl. zu einer ewigen Jahresmesse pro se et familia sua verordnet und für den Schul- und Armenfonds 25 fl. Gegeben habe.

### **Streit um den Kirchensprengel**

Was den Streit über den Kirchensprengel 1835 ausgelöst haben mag, bleibt im Dunkeln. Möglicherweise hatte der Bau der Kapelle die kleine Bauerngemeinde besonders in den Blick der gesamten Pfarrei gebracht und Differenzen hervorgerufen und die Frage, ob die Bewohner nicht dem Kirchensprengel Meringerzell zugeordnet werden sollten. Pfarrer Schmelcher, der sich ja für das Gotteshaus im Ort so eingesetzt hatte, musste nun wohl das Ganze im Blick haben und ihn Meringerzell zuordnen, für das man eine eigne zweite Kaplanei der Pfarrei St. Michael erwartete. Jedenfalls war der Streit bis ins Bischöfliche Ordinariat gedungen. So hatten zu Jahresbeginn mehrere Reifersbrunner Bauern auf Anweisung von Generalvikar Kiechler dort eine Beschwerde eingereicht. Sie, die seit unvordenklichen Zeiten zur Meringer Pfarrkirche gehörten, wollte Pfarrer Schmelcher nun ohne allgemeine Veranlassung von der Mutterkirche trennen. Das ginge ihnen so sehr zu Herzen, dass sie Tag und Nacht keine Ruhe mehr besäßen, weil man ihnen den christlichen Frieden mit aller Gewalt entziehen wolle. Man misshandle in der Schule ihre Kinder ohne große Ursache. Man wolle ihnen sogar das Abendmahl nicht mehr reichen. Es sollte bei ihnen keine hl. Messe mehr gelesen werden, obwohl sie ein eigenes Kircherl auf Andringen des Herrn Dekan erbaut und eine Stiftung darauf gemacht haben. Sie gehörten zum Schulsprengel und zur Gemeinde Mering. So tragen sie ihre Bitte vor, noch ferner bei ihrer Mutterkirche wie ihre Voreltern bleiben zu dürfen. Die Filialkirche Meringerzell sei ohnehin viel zu klein und sie besäßen in

Mering ihre eigentümliche Kirche. Die Unterzeichneten aus Reifersbrunn sind: Georg Summer, Leonhard Nertinger, Johann Summer, Paul Lichtenstern. Joseph Lampl., Joh. Mair, Catharina Dausch, Thomas Keller.

Am 7.2.1835. eröffnet das Ordinariat Pfarrer und Dekan Schmelcher, dass man den Kapitels-Assistenten, Pfarrer Wiedmann zu Kissing, gebeten habe, die drei Zeugen aus Reifersbrunn vorzuladen, sie mit ihrer „frivolen Klage“ ab und zur Ruhe zu verweisen und ihnen zu bedeuten, dass notfalls die Kgl. Regierung in Kenntnis gesetzt werde.

Am 12. Februar 1835 gab Pfarrer Schmelcher die Erklärung ab, dass für die Gottesdienste in Meringerzell weder die gegenwärtige noch die zukünftige Generation der Reifersbrunner auch nur um einen Heller als Beitrag angesprochen werden solle.

Am 26. Februar 1835 berichtet Pfarrer Wiedemann von Kissing dem Dekan Schmelcher, dass es in Reifersbrunn keine Ruhe gebe. Das Versprechen, ihre Hausleute nach Meringerzell in die Christenlehre zu schicken, hätten sie wieder zurückgenommen. Sie hätten ihm die Erklärung gebracht, sie möchten auch vor dem Ordinariat und der Regierung versichert sein und bei ihrer letzten Erklärung bleiben und nicht zum Verein von Meringerzell gehören, sondern bei ihrer Pfarrkirche. Alles Weitere wolle er dem Ordinariat überlassen und lädt ihn für den Nachmittag ein, um die Sache mündlich zu besprechen.

Am 15. Mai 1835 nimmt das Ordinariat noch einmal Stellung zu den Beschwerden der Reifersbrunner. Sie hätten in die Errichtung einer 2. Kaplanei von Mering aus für Meringerzell niemals eingewilligt. Aus diesen Gründen müsste es ihnen freigestellt sein, wie sie für die Zukunft vorgehen und ihren Kindern Gottesdienst und Christenlehre in der Pfarrkirche zu Mering zu besuchen. Dies würde Herrn Pfarrer und Dekan Schmelcher zur Kenntnis gebracht im vollen Vertrauen auf seine erprobte Pastoral. In der Hoffnung, dass er seine Pfarrangehörigen väterlich in seine Kirche aufnehmen: In Berücksichtigung der zum Besten seiner Parochinen jüngst gemachten großen und ehrenvoller Opfer; auch im Blick auf die Reifersbrunner möge er seine guten Absichten für seine Pfarrkinder am vollkommensten erreicht haben, wenn diese sich in ihrem Pfarrer und Dekan werde entstandenen Differenzen gehoben finden

### **Erweiterungsbau 1873**

Der Generalvikar Dr. Gratz schrieb am 12.12.1874: Durch den 1873 berichteten Erweiterungsbau sei eine Exsakration der Kapelle nicht eingetreten, so sei auch eine neue Benediktion nicht geboten. Dagegen wird der Pfarrvikar im Hinblick auf den groben Unfug, der oft bei derartigen Bauführungen von den Arbeitsleuten getrieben wird, ermächtigt, fragliche Kapelle auf Anweisung des Rituals von 1870 zu purgieren und zu rekollieren.

### **Pläne von 1910**

Im Pfarrarchiv finden sich Pläne der Kapelle vom 20.10.1910 mit Längenschnitt, Querschnitt mit Altar und Grundriss.

### **Glocke 1964**

Am 21. September 1964 wurden der Metallgießerei Adam Arnold in Augsburg-Oberhausen 90,- DM für eine Glocke samt Materialkosten bezahlt, die ein Gewicht von 18 Kilogramm hatte.

### **Renovation 1992**

Von einer Renovation in St. Peter und Paul im Jahr 1992 in Reifersbrunn berichtet von der Kirchenverwaltung Max Schelle (1928-2022).

### **Ausstattung heute**

Der Altaraufsatz birgt in der Mittelnische zwischen je einem Säulenpaar die Figur der Muttergottes als Königin des Himmels mit goldener Krone und Zepter, gekleidet im roten Gewand und blauem Mantel. Das Jesuskind hat die Rechte zum Segen erhoben und in der Linken die Weltkugel mit dem Kreuz. Ein Motivbild, auf Leinwand gemalt und ohne Rahmen, zeigt den Kirchenpatron Petrus auf Wollen sitzend, wie einen zu ihm betenden Bauern und sein Vieh segnet. Ein schlichtes Kruzifix hängt gegenüber. Um 1992 wurde von Familie Wenger die Figur des Hl. Petrus gestiftet.

### **Feiern in der Kapelle in neuerer Zeit**

Bis vor Jahren läutete die Glocke zum Gebet in der Früh und am Abend. Auch das Schieds- oder Totengeläut gehört zu den alten Traditionen. Am 29. Juni, dem Fest Peter und Paul, fand ein Bittgang von Meringerzell her statt. Zur Maiandacht zogen dann die Reifersbrunner dorthin in die Kirche St. Johannes des Täufers. In der St. Peter- und Paul-Kapelle fanden auch die Taufen und eine kirchliche Trauung von Bewohnern aus der Ortschaft statt.

### **Betreuung**

Die Betreuung der Kapelle hat seit alters her die Familie Gerstlacher-Sedlmeyr inne, die in unmittelbarer Nähe wohnt.

### **Die Tradition weiterführen**

Die Kapelle St. Peter und Paul kennt nach 200 Jahren nicht nur den Blick in die Vergangenheit, der vom mutigen Einsatz der Stifter und Bewohner im Ort Zeugnis ablegt. Sie bittet auch um Antworten für die Gegenwart und frägt nach einer weiteren kirchlichen Bedeutung für den Ort und die gesamte Pfarrei St. Michael. Das Jubiläum zu Peter und Paul 2023 ruft auf, sich darüber Gedanken zu machen, wie die Kapelle gelegentlich geöffnet werden kann, auch für Besucher, Beter und Pilger; wie sie für Gebet und Gottesdienst das Jahr über wieder mehr genutzt werden könnte, auch übers Kirchenjahr hin gesehen in enger Verbindung zur gesamten Pfarrgemeinde.

### **Festgottesdienst zum Jubiläum**

Nach Mitteilung von Pfarrer Dr. Florian Markter findet der Festgottesdienst zum 200-jährigen Jubiläum der Kapelle St. Peter und Paul als Vorabendmesse am Samstag, 1. Juli 2023 um 19 Uhr statt. Bei schönem Wetter soll der Gottesdienst im Freien stattfinden. Anschließend ist ein kleines Fest mit Essen und Getränken geplant. Schon jetzt ergeht zu diesem Festtag herzliche Einladung.

P. Wilfried Kunz SAC  
Mering, Januar 2023

## Spenden, die von



kamen



Liebe Meringer und Meringerinnen, zunächst einmal möchte ich mich, im Namen der SKM Augsburg, bei Ihnen für die großzügigen Spenden bedanken. Ob Plätzchen oder Brotzeitboxen, ob selbstgebacken oder gekauft. Es hat seinen Zweck erfüllt und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Zustande kamen von über 30 Helfern insgesamt:

- 187 prall gefüllte Brotzeitboxen mit Plätzchen
- 124 Liter Punsch
- 135 Äpfel
- 30 Packungen Tee
- 44 Päckchen Lebkuchen, Stollen, Spekulatius
- eine große Plätzchenspende von der Jugend der Meringer Wasserwacht
- tatkräftige Backunterstützung der Kinder der Mittagsbetreuung an der Amberieuschule Mering
- ein Spendenbetrag der Schrauberwerkstatt Hochzoll in Höhe von 560 Euro



Am 18. Dezember wurden die Spenden mit Hilfe einiger sehr fleißigen Bienchen an die SKM Obdachlosenhilfe Augsburg übergeben.

Ein aufrichtiges Vergelt' s Gott  
Natalie Zientek



## Rückblick Katholischer Frauenbund



### *Adventfeier*

#### **St. Martinsfeier**

Am Mittwoch, dem 9.11.2022 trafen sich 20 Frauen beim Kaffeetrinken zum Thema St. Martin im Martin-Luther-Haus. Nach einem kurzen Austausch, was einzelne Teilnehmer zu diesem Thema wissen, stellte Fr. Flittner einige Fragen zum heiligen Martin. Sprichwörter, die so nicht ganz richtig waren, wurden verbessert. Fr. Herter hatte diese Sprichwörter am Computer an die Wand geworfen, so dass jeder die Möglichkeit hatte, an diesem „Unsinn“ teilzunehmen und mitzuraten. Mit verschiedenen Martinsliedern, die Fr. Moderegger auf der Gitarre und mit ihrer Stimme begleitete, wurde der Nachmittag abgerundet. Ganz herzlichen Dank an alle, die sich um die Gestaltung und Bewirtung des Nachmittags kümmerten.

#### **Meditativer Tanz**

Leider kamen am 23.11. wieder sehr wenige Frauen zum Meditativen Tanz zusammen. Sollte das Interesse daran weiter so gering bleiben, werden wir diese Veranstaltung im Laufe des Frühjahres einstellen müssen. Während dieser Stunde kommt man zur Ruhe und kann Abstand gewinnen von Alltag und Stress. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und macht in der Gemeinschaft auch Spaß. Vielleicht wäre das auch etwas für Sie.

#### **Plätzchenverkauf**

Sonntag, 27.11. 2022 fand der erste Sonntag+ Gottesdienst in St. Michael statt. Nach dem Gottesdienst verkaufte der Frauenbund bei sehr großer Nachfrage auf dem Kirchenvorplatz 150 Packungen mit selbstgebackenen Plätzchen. Ein großes

Dankeschön und Lob geht an die Plätzchenbäckerinnen. Der Erlös wird für soziale Zwecke verwendet.

### Anbetungsstunde

Am 06.12.22 um 10:00 Uhr trafen sich ca.10 – 15 Frauen in der Kirche. Das Thema heuer war Jesus das Licht. Nach einer kurzen Einführung zum Thema Licht ganz allgemein nannte Fr. Flittner verschiedene Stellen aus dem Alten und Neuen Testament, in denen von Gott bzw. Jesus und Licht die Rede ist. Im Anschluss daran machten sich die Teilnehmer\*innen Gedanken darüber, wo sie selbst Licht geben konnten oder Licht nötig gehabt hätten. Mit dem Bringen eines Teelichtes in die Nähe eines größeren Lichtes rundeten wir diese Einheit ab. Verschiedene Lieder zum Thema Licht begleiteten uns in dieser Anbetungsstunde.



*Tischdeko auf der St.Martinsfeier*



*Plätzchenverkauf*

### Adventfeier

Buchstäblich auf Eis gelegt wurde unsere Adventsfeier bei Minustemperaturen und Regen. Leider konnten wir vor Beginn nicht alle Frauen erreichen, so dass wir dann mit einigen wenigen bei Kaffee und Plätzchen für eine gute Stunde zusammensaßen und interessante Gespräche führen konnten.

### Halbtagsfahrt

Am 11.1. machten sich mehrere Frauen und ein Mann auf den Weg nach Bad Wörishofen. Im „Haus der Kunst und Krippen“, dem früheren Hotel „Bartholomäus“ konnten wir verschiedene Krippen ansehen. Der Kunstsammler, Initiator der Sankt-Lukas-Stiftung, Mäzen und Ausstellungsmacher Bartholomäus Ernst hat



*Im Haus der Kunst und Krippen*

Zeit seines Lebens Krippen und religiöse Kunst gesammelt. Jetzt, nach der Vollendung des 80. Lebensjahres lies er sein Kurhotel umbauen und übergab im Dezember 2022 seine umfangreiche Sammlung der Öffentlichkeit und somit entstand das sehr schöne Haus der Kunst und Krippen. Die Ausstellung erstreckt sich auf verschiedenen Stockwerken. Jede Krippe ist liebevoll bis ins kleinste Detail dekoriert – passend zu Einrichtungsgegenständen der jeweiligen Zeit und Gegend. Die Teilnehmer waren begeistert von diesem schönen Ausflug, den wir bei Kaffee+ im Hotel Sonne gemütlich ausklingen ließen.

### **Fasching Secondhand Markt**

In Zusammenarbeit mit der Aktion Hoffnung konnte in diesem Jahr der Frauenbund wieder einen sehr gut besuch-

ten Secondhand Faschingsmarkt in der Mehrzweckhalle abhalten. Viele Kostüme, Glitzerkleidung, Unikate, Perücken und Accessoires rund um die närrische Zeit wurden zum kleinen Preis angeboten. Auch Fans von Vintage Mode konnten hier ein Schnäppchen machen. Der Reinerlös kommt dem EVRIM-Zentrum in Istanbul zu gute. Die Aktion Hoffnung unterstützt in diesem Jahr die Arbeit der Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Bosco. Geflüchtete junge Menschen bekommen in der Türkei zwar Arbeit und eine Wohnung, haben aber keinen Zugang zu Schulen oder Ausbildungsmöglichkeiten. Das Team der Ordensgemeinschaft begleitet derzeit 380 junge Menschen. Sie werden unterrichtet, können Sprachen lernen und bekommen rechtliche Hilfen.



*Secondhand-Faschingsmarkt*

## Rückblick Senioren



*Diavortrag „Rom die ewige Stadt“*

### **Diavortrag „Rom die ewige Stadt?“**

Rom die ewige Stadt brachte uns Herr Lippmann mit seiner Multimediashow sehr eindrucksvoll nahe. Großen Eindruck machte der Bildvergleich von Heute (Bilder des Referenten) und Früher (historische Vorlagen). Auch das Vorbereitungsteam freute sich über die große Teilnahme an der Veranstaltung.

### **Adventfeier**

Die Feenharfenspielerinnen unter der Leitung von Frau Herwig trugen uns die Weihnachtsgeschichte musikalisch vor. Schon nach den ersten Tönen stimmten die Teilnehmer/innen zu den doch recht bekannten Liedern ein. Unterstützt wurden sie dabei von unserem Herrn Pfarrer Florian Markter der sofort die moderne Technik einsetzte und das Handy zückte. So konnten alle Strophen der Lieder durchgängig mitgesungen werden. Auch ein Mundharmonikaspieler begleitete ganz spontan die Feenharfen. Sketches

und Gedichte wurden zudem vom Seniorenteam vorgetragen. Gegen 16.00 löste sich die Veranstaltung frohgelaut auf mit dem Kommentar: Das war wieder ein sehr schöner Nachmittag!

### **Diavortrag**

Sehr schöne Bilder zeigte uns Herr Richard Bernhard von seiner Reise nach Südamerika. Beeindruckende Bilder von Tier und Fauna bis wir bei dem in den Anden lebenden Kondor ankamen. Im Anschluss gab es noch beeindruckende Bilder über den Aufbau eines Wasserkraftwerks.



*Adventfeier*

## Ambulante

# Gemeinsam unterwegs zu den Menschen

### Unser Leitbild

Wir betrachten es als unsere Aufgabe dabei zu helfen, dass alte, kranke und bedürftige Menschen so lange wie nur möglich gut versorgt und zufrieden in ihrem gewohnten Umfeld leben können.

*Unterstützen Sie uns und werden Mitglied in unserem Verein oder helfen uns mit einer Spende.*

### Spendenkonto:

Stadtparkasse Augsburg  
IBAN: DE51 7205 0000 0000 3051 10  
BIC: AUG5DE77XXX

Raiffeisenbank Wittelsbacher Land eG  
IBAN: DE61 7206 9155 0100 1583 56  
BIC: GENODEF1MR1

Gerne erhalten Sie für jede Spende eine Spendenbescheinigung nach den steuerlichen Regeln.



## Die Ambulante

Die Ambulante  
Förderverein für ambulante Dienstleistungen e.V.  
Leichstraße 7, 86415 Mering  
Telefon 08233 7796965 oder 0151 42497559  
info@die-ambulante-mering.de  
[www.die-ambulante-mering.de](http://www.die-ambulante-mering.de)

## Große Herausforderung für die Tafel Mering im Jahr 2022

Seit Beginn des Jahres 2022 wird die Tafel Mering durch die aus der Ukraine geflüchteten Menschen, den nunmehr wieder verstärkt aus den Ländern Afghanistan, Iran, Irak und Syrien kommenden Hilfesuchenden aber auch durch immer mehr alleinerziehende Personen, Rentner:innen, denen die Lebenshaltungskosten über den Kopf wachsen, vor große logistische Herausforderungen gestellt. Die Zahl unserer registrierten Kunden hat sich nahezu verdoppelt.

Ein Dankeschön gebührt daher zunächst allen Spendern von Sach- und Geldspenden, sowie den Kindergärten, Schulen und Vereinen für ihre eifrigen Sammelaktionen. Nur dank des engagierten Einsatzes unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen beim Herrichten, Ausgeben und Herbeischaffen der Waren, die damit den reibungslosen Ablauf gewährleisteten, konnte diese Mammutaufgabe in 2022 mit Bravour gestemmt werden.

Im Gegensatz zu Tafeln im nahen Umland konnten wir auf einen Aufnahmestopp für Neukunden verzichten. Hierfür darf ich – auch im Namen von Frau Engstle und un-

serem Pfarrer, Dr. Markter – allen Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott sagen, denn ohne das große, ehrenamtliche Engagement unserer Kolleg:innen wäre das nicht möglich gewesen.

Das noch junge Jahr 2023 zeigt, dass sich die Situation eher nicht entspannen wird und wir alle weiterhin gefordert sein werden, uns für all die Menschen einzusetzen, die – aus welchen Gründen auch immer – gerade nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Die große Zahl neuer Mitarbeiter:innen, die sich auf unseren letzten Aufruf hin zur ehrenamtlichen Tätigkeit bei der TafelMering gemeldet haben, lässt uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, dass wir auch im Jahr 2023all unsere Kunden bedienen werden können.

Nochmals allen ein herzliches Vergelt's Gott!

TinoZanin, Diakon  
stv. Leiter Tafel, Mering



**DIE TAFELN**  
Essen, wo es hingehört

## Bunter Abend



*Unser Pfarrer an neuer Wirkungsstätte*

*Foto: <https://die-alexis.de/>*

Für die Mitglieder des Bunten Abend stand ein Jubiläum im doppelten Sinn an. Nicht nur, dass mit der 1000-Jahrfeier der Ort ein großes Jubiläum hatte. Nein - die Veranstaltung selbst hatte mit seinem 50. Bühnenjubiläum auch sich selbst zu feiern. Das Motto stand schon lange fest: **„Mitten im Meringer Mittelalter“**. Und so freuten sich alle Mitwirkenden darauf nach 2-jähriger Corona-Video-Pause den 50. Bunten Abend endlich live auf die Bühne bringen zu können.

Nicht alle Aktiven der Vorcoronaphase wollten wieder zurückkehren, daher hieß es neue Konstellationen und neue Gesichter ins Boot zu holen. Und die Rückmeldungen sagen, dass dies hervorragend gelungen ist.

Mit dem Wechsel im Pfarrhaus war der Bunte Abend gespannt, welches schauspielerische Talent der neue Pfarrer Florian Markter wohl mitbringen würde. Der Einstand im Herzblatt- Corona-Video zum Bunten Abend 2022 ließ schon viel Gutes erahnen. Dieses Jahr hieß es dann Feuer- taufe auf der Bühne. Mit dem Mesner Duo Oliver Kosel und Angelika Wolf standen zwei erfahrene Bunte Abend-Spieler mit dem Pfarrer zusammen auf der Bühne. Ergänzt wurde das Team mit zwei weiteren Neulingen. Kindergartenleitung Heidrun Rebitzer und Sophie Albrecht komplettierten die Rund um den Kirchturm-Crew.

Das Publikum war begeistert- kreativ und mit viel Selbstironie zeigte Markter mit seinen Schauspielkollegen in mittelalter-

licher Manier, wie Seelsorge funktioniert. So bekam der Zuschauer Einblicke in die Anliegen seiner Schäfchen: von Baumängeln, Ratten und Spinnen in der Kinderverwahranstalt St. Afra, den Störungen im Oberstübchen des Himmelfahrtsturmes, den Leiden der Mesnerschaft und den Sorgen einer fürsorglichen Ehefrau. Eines bleibt aber auch auf der Bühne gleich, die Vorliebe für die Anbetung, und so schickt Pfarrer Markter seine ganze Truppe mit 30 Rosenkränzen und der Allerheiligenlitanei extralarge auf Pilgerschaft nach Andechs. Und wie es sich gehört es wird abbitte geleistet und gesungen: Karel Gott lieferte mit Maja die Melodie zu „Und dieses Wallfahrt die ich meine, die heißt Andechs“ und statt „Im Wagen vor mir“ hieß es „in der Reihe vor mir läuft ein hübsches Mädchen“. Nur gut, dass der Herrgott am Ende erbarmen mit seinen Pilgern hatte und das göttliche Zeichen oben am Andechser Berg angekommen, die Mass **kühles Bier war**, denn zum Glück gilt für Mering „Wunder gibt es immer wieder“. Eingängige Melodien meisterhaft versun-



*Der Plan des Kreuzzugs*

*Foto: <https://die-alexis.de/>*

gen in Wallfahrermanier- unterhaltsam, abwechslungsreich und mitreissend. Mering freut sich auf viele weitere Bunte Abende mit Pfarrer Markter.



*Die Jugend in Aktion*

*Foto: <https://die-alexis.de/>*

Und noch einen besonderen Neuzugang konnte der Pfarrfasching 2023 vermelden. Unterstellt man doch der Jugend von heute allzu oft fehlendes Politikinteresse oder mangelndes Engagement für die Gesellschaft, so beweisen die Ministranten das Gegenteil. Nicht nur, dass sie sich regelmäßig in den Gottesdiensten und in der Jugendarbeit engagieren, nein heuer ermöglichte eine große Truppe aus St. Afra mit Unterstützung aus Mering, dass der Bunte Abend sich verjüngen konnte und frischer Humor auf der Bühne einzog.

Den Nachwuchs zu begeistern, ist in Zeiten von Verpflichtungen in Schule und Ausbildung in Kombination mit verschiedenen Hobbys und Interessen oft gar nicht so einfach. Umso stolzer sind wir, dass 7 junge Talente viel Zeit geopfert haben, um die Begebenheiten in der meringer Lokalpolitik zu hinterfragen, Text zu lernen, zu proben und Requisiten zusammenzustellen. Mit den engagierten 13–16-jährigen Jugendlichen gab es heuer seit langem wieder ein echtes Jugendstück.

**Für Katharina Dosch und Stefanie Schuhbauer bzw. Michael Dietrich ging es hoch zu Ross und mit Hufgeklapper auf einen Kreuzzug durch Mering.** Mit Steckenpferd, Kokosnuss und vermeintlicher Schatztruhe bahnten Sie sich einen Weg durch Merings Straßen. Weit kamen die edlen Ritter-Minis allerdings nicht, denn an einer der vielen Baustellen Merings an der Zugbrücke zu Zettel wurden Sie von den Marktwachen Sophia Heiß und Carolin Schedlbaur gestoppt. Denen war die Uneinigkeit der Meringer Ratsbruderschaft durch die zwei unterschiedlichen Hunnenschwerter buchstäblich auf den Leib geschrieben. Franziska Dosch und Pia Lehner durften nicht nur zu diesem Thema als freche Knappen gar schelmische Seitenhiebe verteilen. Zu Kosels Michaelritter und die Ritter-Minis aus Wolfs Revier plauderten aus, was man in der Sakristei und im Meringer Ort so alles erleben kann. So musste sich in einem Gastauftritt auch Angelika Wolf als betüdelnde Mesnerin selbst parodieren und nahm Texterin Christine Rauner auch den Seitenhieb



*Unser Pfarrer mitten in Mering*

*Foto: <https://die-alexis.de/>*



*Andechs im Blick*

*Foto: <https://die-alexis.de/>*

mit der Turmhexe zu Afra, nicht übel. Mit viel Liebe zum Detail berichteten die Jungtalente über Begebenheiten mit den Marktoberhäuptern Florian und Florian: von Ortschroniken, die einen erschlagen **könnten**, Friedenszeichen amerikanischer Ureinwohner bis hin zur ewigen Anbetung beider Florians. Untermalt mit humorvollen Fotos der pfarrerschen Tierliebe oder Straßenkarten, die am versiegenden Chlorwasser vorbei zu den exklusiv gelegenen Rittern zu Sandberg führen, stellten die Jugendlichen ihr kreatives Talent unter Beweis.

Was im Minizimmer in Mariä-Himmelfahrt seine Anfänge nahm, wurde zu einem professionellen Bühnenstück, das an den Abendveranstaltungen jeweils rund 270 Zuschauer begeisterte. Die Nervosität sah man den Neulingen bald schon nicht

mehr an und sie gingen ganz in ihren Rollen auf. Die Erfahrung zeigt, wer einmal Bunter Abend-Blut geleckt hat, kommt immer wieder gerne zurück. Da wundert es also nicht, dass es gleich schon nach dem ersten Auftritt hieß: „Aber nächstes Jahr wollen wir ein längeres Stück haben“. Der Grundstein ist gelegt und es dürfen sich gerne noch viele neue Gesichter anschließen.

Wer mehr zum Bunten Abend 2023 wissen möchte, bekommt den ausführlichen Rückblick zu Stücken und Mitwirkenden auf der Pfarreihomepage.

Ansprechpartner für Interessierte  
Christine Rauner

## Vorankündigungen

### Februar 2023

#### **Donnerstag, 23.02.23 – Bürgernetz: Besuch des Textil- und Industriemuseums TIM Augsburg**

Die Räume des Staatlichen Textil- und Industriemuseums in Augsburg befinden sich in einer Produktionshalle der ehemaligen Augsburger Kammgarn-Spinnerei im Augsburger Textilviertel.

Bei einer Führung erfahren wir vieles über die geschichtlichen Zusammenhänge und Entwicklungen beim Spinnen, Weben und Bedrucken von Stoffen in der alten Reichsstadt Augsburg. Zum Abschluss haben wir noch Zeit für Kaffee und Kuchen in einem Café.

**Mering ab:** 12:30 Uhr BayWa, dann Marktplatz; Rückf. ca. 17 Uhr;

**Beitrag:** 12 Euro für Fahrt, Führung und Eintritt;

**Anmeldung:** bei Rudi Kopera (Tel. 4433)

#### **Montag, 27.02.23, 09.00 Uhr – Frauenbund und Kolping: Gymnastik**

Gymnastik auf und am Stuhl unter Anleitung wird jeden Montag außer in den Ferien im Martin-Luther-Haus angeboten. Diese findet in Kooperation mit Frauenbund, Kolping und Evangelische Gemeinde für Seniorinnen und Senioren ab 60+ statt.

#### **Dienstag, 28.02.23 - Bürgernetz: Offenes Handarbeiten: „Stricktreff“**

Wenn Sie Freude daran haben, in einer

Gruppe zu stricken oder zu handarbeiten, laden wir Sie ein zum regelmäßigen „Stricktreff“.

**Zeit/Ort:** 14.00 Uhr; Sozialstation Mering, Lechstr. 7, Eingang Flößerstraße, Neubau

**Info:** bei Angelika Luichtl (Tel. 0176 305 441 68);

**Weitere Termine:** 14.03., 28.03.

### März 2023

#### **Mittwoch, 01.03.23 – Bürgernetz: Offenes Kartenspielen – Schafkopfen für Erwachsene**

Das Bürgernetz Mering bietet in Zusammenarbeit mit der AWO Mering (Tel. 9879) Gelegenheit zum Schafkopfspiel. Kommen Sie einfach vorbei; die Spieler bilden fairerweise Spielrunden selbst.

**Zeit/Ort:** Wöchentlich am Mittwoch (nicht feiertags); 13.30 bis 17 Uhr;

AWO-Begegnungsstätte Mering, Bahnhofstr. 17  
**Info:** bei Elisabeth Laufer (Tel. 9157)

#### **Freitag, 03.03.23, 18.30 Uhr – Frauenbund: Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen**

Diesmal lautet das Motto „Glaube bewegt“, er wurde vom Weltgebetstags-Team aus Taiwan aufbereitet. Bereits um 18.30 Uhr besteht in St. Michael die Möglichkeit mit der Musik unter der Leitung von Frau Nees

die Lieder einzusingen. Um 19.00 Uhr beginnen wir mit dem Wortgottesdienst zum Weltgebetstag. Hierzu laden wir alle interessierten Frauen ein.

### **Dienstag, 07.03.23 - Bürgernetz: „Freude am Malen“ – mit Farben gestalten (nur für Erwachsene)**

**Dozentinnen:** Ute E. Kürten und  
Gitti Baier

**Zeit/Ort:** 14 bis 16 Uhr; Sozialstation  
Mering, Lechstr. 7, Eingang  
Flößerstraße, Neubau;

**Info:** bei Ute E. Kürten  
(Tel. 30819)

**Weiterer Termin:** 21.03.

### **Mittwoch, 08.03.23, 14.30Uhr – Frauenbund: Vortrag**

Unser Herr Pfarrer Florian Markter nimmt uns an diesem Nachmittag mit auf eine virtuelle Reise ins Heilige Land.

### **Mittwoch, 15.03.23, 14:00 Uhr – Seniorenachmittag: Krankensalbung**

Wie in den letzten Jahren findet im März die Krankensalbung in unserer Pfarrkirche St. Michael statt. Die fleißigen Kerzengestalter/innen sind schon feste am Werken, sodass im Anschluss jeder eine Kerze mit nach Hause nehmen kann.

### **Donnerstag, 16.03.23 – Bürgernetz: Besuch des Jüdischen Museums und der Synagoge in Augsburg**

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben versteht sich als ein Ort, an dem Aspekte von Migration, Integration, Heimat und Kultur aus jüdischer Perspektive diskutiert werden. Und es ist ein Ort, an dem gezeigt wird, dass Vielfalt weder Bedro-

hung noch Bereicherung, sondern Normalität ist. Die Führung im Museum und in der Synagoge geht auch über Treppen. Im Innern des Gebäudes tragen Männer eine Kopfbedeckung. Anschließend können wir uns im Café über die gesammelten Eindrücke unterhalten.

**Mering ab:** 12:15 Uhr; Bahnhof Mering; Rückfahrt ca. 17 Uhr;

**Beitrag:** 12 Euro für Fahrt, Führung und Eintritt;

**Anmeldung:** bei Hermann Klemmt  
(Tel. 8466533)

### **Mittwoch, 22.03.23, 18.00 Uhr - Frauenbund: Meditativer Tanz**

*Der Meditative Tanz, ruhige und beschwingte Kreistänze aus verschiedenen Kulturkreisen*

Es werden Kreistänze aus verschiedenen Kulturkreisen mit einer einfachen Schrittfolge eingeübt. Die Tänze vermitteln symbolhaft viele Lebensweisheiten und führen Sie in Ihre Mitte. Sie kommen während dieser 1 Stunde zur Ruhe und können Abstand gewinnen von Alltag und Stress. Auch können Sie die ein oder andere Anregung für sich selbst mit nach Hause nehmen. Natürlich soll das Tanzen Ihnen zu allererst Spaß und Freude bereiten. Jeder Tanz wird erklärt, vorgeführt und öfters wiederholt. Dabei werden die Merkfähigkeit, Koordination, Konzentration und Beweglichkeit geübt.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Das Mittanzen bezieht sich auf Erwachsene jeglichen Alters. Auch Männer sind gerne gesehen. Es ist kostenlos. Um eine kleine Spende wird allerdings gebeten. Bitte ziehen Sie bequeme Schuhe oder rutschfeste Socken an.

## Vorankündigungen

---

Bei schönem Wetter findet der Mediative Tanz im Lippgarten statt. Ansonsten im Papst-Johannes-Haus. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Weiter Termine für den Meditativen Tanz sind der 25. April, 24. Mai, 28. Juni, 26. Juli

### **Sonntag, 26.03.23, 16.00 Uhr – Kolpingsfamilie: Frühjahrskonzert des Jugend- und Nachwuchsorchesters**

In diesem Jahr findet das Frühjahrskonzert mit dem Jugend- und Nachwuchsorchester sowie den MusicKids in der Mehrzweckhalle. Beginn ist um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei!

Bitte unterstützt unsere Jugend durch Euer Kommen.

**Veranstalter:** Kolpingkapelle Mering,  
Hartwaldstr.37,  
86415 Mering,  
Telefon: 08233-4657

**Ort:** Eduard-Ettensberger-Halle,

Diese OasenZeit findet von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Pfarrkirche statt und anschließend ein gemeinsames Abendessen im Andechser.

Um Anmeldung wird bis zum 20.03.2023 an den Veranstalter gebeten.

**Veranstalter:** Kolpingkapelle Mering,  
Hartwaldstr.37,  
86415 Mering,  
Telefon: 08233-4657

**Ort:** Pfarrkirche St. Michael,

### **Sonntag, 02.04.23, 9.30 Uhr – Kolpingsfamilie: Faires Frühstück**

In diesem Jahr planen wir wieder ein Faires Frühstück. Es wird nach dem Morgengottesdienst gegen 9.30 Uhr in der Michaelstube stattfinden.

**Veranstalter:** Kolpingkapelle Mering,  
Hartwaldstr.37,  
86415 Mering,  
Telefon: 08233-4657

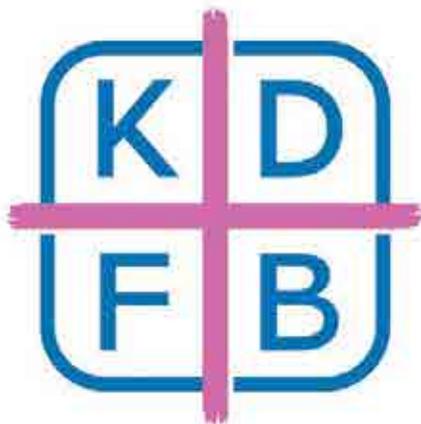
**Ort:** Michaelstube

## April 2023

### **Samstag, 01.04.2023, 16.00 Uhr – Kolpingsfamilie: OasenZeit Bezirk Altbayern-Paargau**

Die Kolpingmesse von Pater Norbert Becker ist eine wertvolle Inspirationsquelle für alle Kolpingmitglieder und Interessierten.

In dieser OasenZeit verbinden wir ein Lied aus der Messfeier mit unserem Schwerpunkt „#WeAreFamilie – Kolping ist Familie“. So ergeben sich Anregungen, um über sich selbst nachzudenken und sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen.



### **Donnerstag, 06.04.23, 20.30 Uhr - Kolpingsfamilie: Betstunde am Gründonnerstag**

Die Betstunde am Gründonnerstag findet wieder ab 20.30 Uhr in St. Michael statt.

**Veranstalter:** Kolpingkapelle Mering,  
Hartwaldstr.37,  
86415 Mering,  
Telefon: 08233-4657

### **Montag, 10.04.23, 13.30 Uhr - Kolpingsfamilie: Emmaus Wanderung**

Die Emmaus Wanderung findet wie jedes Jahr ab 13.30 Uhr statt. Der Treffpunkt wird in der Presse bekanntgegeben.

**Veranstalter:** Kolpingkapelle Mering,  
Hartwaldstr.37,  
86415 Mering,  
Telefon: 08233-4657

### **Mittwoch, 12.04.23, 14.30 Uhr - Frauenbund: Mitgliederversammlung**

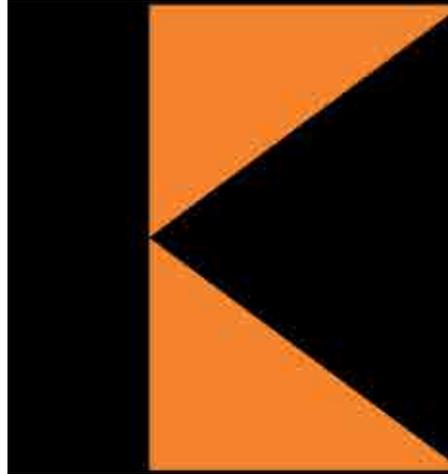
Im Martin-Luther-Haus findet die diesjährige Mitgliederversammlung des Frauenbunds statt. Hierzu erhalten die Mitglieder eine persönliche Einladung.

### **Mittwoch, 19.04.23, 14:00 Uhr - Seniorennachmittag: Frühlingstreffen**

Passend zur Jahreszeit unter dem Motto „Wir begrüßen den Frühling“ gibt es einen gemütlichen Nachmittag im Martin-Luther-Haus. Auch die Jungen Senioren/innen sind zu den Seniorennachmittagen herzlich eingeladen.

### **Samstag, 22.04.23, 8.00 Uhr - Kolpingsfamilie: Altmaterialsammlung**

Neben Altpapier sammeln wir gut erhaltene Kleidung wie Anzüge, Hosen, Jacken, Kleider, Mäntel, Kindersachen, Decken,



Bettzeug u.ä. (keine Textilabfälle od. Matratzen!) Die handlich gebündelten Papierpakete und die in Säcke (die noch verteilt werden) verpackte Kleidung einschl. gut tragbarer Schuhe, deponieren Sie bis 8.00 Uhr sichtbar am Straßenrand.

**Veranstalter:** Kolpingkapelle Mering,  
Hartwaldstr.37,  
86415 Mering,  
Telefon: 08233-4657

**Ort:** Volksfestplatz

## Mai 2023

### **Mittwoch, 10.05.23, 14.30 Uhr - Frauenbund: Muttertagsfeier**

Mit dem Wertachauer Saitenklang findet die diesjährige Muttertagsfeier im Martin-Luther-Haus statt. Hierzu sind auch Nichtmitglieder eingeladen.

## Vorankündigungen

---

### **Sonntag, 14.05.23, 11.15 Uhr – Kolpingsfamilie: Muttertagsmatinée in der Mehrzweckhalle**

Am 14. Mai um 11.15 Uhr findet die jährliche Muttertagsmatinée in der Mehrzweckhalle statt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

**Veranstalter:** Kolpingkapelle Mering,  
Hartwaldstr.37,  
86415 Mering,  
Telefon: 08233-4657

**Ort:** Mehrzweckhalle

### **Mittwoch, 17.05.23, 14:00 Uhr – Seniorenachmittag: Mutter- und Vatertagsfeier**

Mit Vorträgen und musikalischer Begleitung von Herrn Glaser feiern wir den Muttertag/Vatertag im Martin-Luther-Haus. Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee

und Kuchen (das Gedeck zu 5€) gut gesorgt. Das Seniorenteam freut sich über eine rege Teilnahme.

### **Samstag, 20.05.23, 16.00 Uhr - Frauenbund: Maiandacht im St. Agnes-Heim**

Nach langer Corona Pause hält der Frauenbund wieder eine Maiandacht im St. Agnes Heim ab.

### **Samstag, 20.05.23, 18.00 Uhr - Frauenbund: Große Bezirksmaiandacht**

Sie findet in der Pfarrkirche St. Michael in Mering statt. Mitglieder soweit vorhanden bitte blaue Schaals tragen.

## Andechswallfahrt

### **Mittwoch 17.05.2023:**

Beginn der Messfeier in St. Michael um 02.30 Uhr, anschließend Wallfahrt nach Andechs.

### **Donnerstag 18.05.2023:**

Beginn der Messfeier in der Klosterkirche in Andechs um 05.15 Uhr.

Anmeldetermine für Bus- und Schiffsfahrkarten, Frühstück und Mittagessen sind am **13.04.2023 und 18.04.2023 um 18.30 bis 20.00 Uhr im Pfarrbüro**



## Wanderausflüge des Bürgernetzes

**Monatlich ganztägig** (meist freitags, Teilnahme ist beitragsfrei)

**Wandern in der Gruppe**

**Leitung: Christine Garbade**

Das **Datum** und die **Abfahrtszeit** in Mering für die jeweils nächste Wanderung werden spätestens im Vormonat festgelegt.

In der Regel wird für die Anfahrt die Bahn (Bayernticket) genutzt. Für alle Wanderungen ist eine **Anmeldung (Tel. 794805)** notwendig! Falls Sie dort nur den Anrufbeantworter erreichen, bitten wir Sie, Ihren **Namen und Telefon-Nr. langsam auf Band zu sprechen**.

In Abhängigkeit von der persönlichen Situation unserer Teilnehmer kann die Wandergruppe nach Absprache auch aufgeteilt werden.

Rollatorbenutzer können beim Wandern nicht berücksichtigt werden.

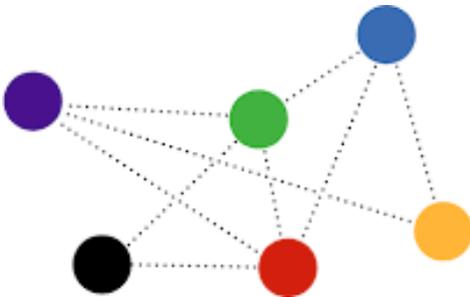
**Folgende Ausflüge sind geplant:**

**Februar 2023: Kulturwanderung in Augsburg**

Mit dem Tagesticket fahren wir nach Augsburg. Vom Bahnhof aus kommen wir auf kurzem Weg zum Zeughaus, wo wir das Römische Museum besuchen und nehmen das Mittagessen im „Zeughaus“ oder im „Weißen Hasen“ ein. Anschließend gehen wir zum Rathaus und bestaunen mit einer Führung auch den „Goldenen Saal“. Danach besteht noch Zeit zur freien Verfügung und auch zum Kaffeetrinken.

**März 2023: Kirche, Markt und Olympiagelände in München**

Der Weg vom Hauptbahnhof führt uns über den Besuch der Damenstiftskirche weiter zu den Brunnenfiguren von Münchner Originalen am Viktualienmarkt. Im „Straubinger Hof“ essen wir zu Mittag und gehen anschließend weiter zum Olympiagelände. Dort sehen wir uns die „Ost-West-Friedenskirche“ von „Väterchen Timofej“ an, welche dieser russische Eremit über lange Jahre bis zu seinem Tod selbst gestaltet hatte. Vor der Heimfahrt besuchen wir noch ein Café.



# Bürgernetz Mering

## Was tun mit den Sterbekreuzen?

Wenn Sie im vergangenen Jahr einen lieben Verstorbenen auf dem letzten Weg begleitet haben, steht normalerweise auch ein hölzernes Sterbekreuz am Grab. Es das Zeichen des Todes und der Auferstehung Jesu. „Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung“ werden wir in der Österlichen Bußzeit wieder beten.

Es ist ein schöner Brauch, diese Sterbekreuze im Osterfeuer der Osternacht zu verbrennen. Wie das Osterfeuer die Nacht erhellt, so erhelle Gott das Leben unserer Verstorbenen und erwecke sie zum ewigen Leben!

Wenn Sie so ein Sterbekreuz haben, können Sie es (jedes Jahr) in der Karwoche

am nördlichen Turmeingang abstellen. Unser Mesner sammelt die Kreuze und gibt sie in das Osterfeuer in der Osternacht. Wir bitten nur darum, das Sterbebildchen bzw. soweit möglich den Namen zu entfernen.



O Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden.

## Kolpingsfamilie Mering Glaubensgespräch

Suchen Sie eine Möglichkeit, um sich mit Gleichgesinnten anhand ausgewählter Bibeltexte über Ihren Glauben, Ihre Fragen,

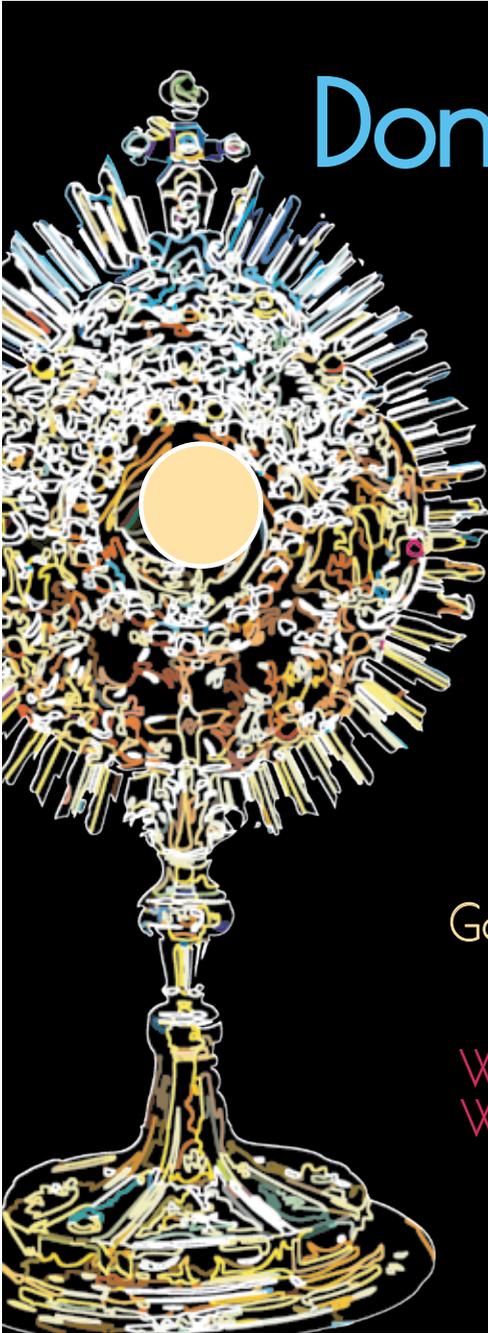
vielleicht auch Zweifel auszutauschen? Sind Sie interessiert? Sie sind herzlich in unserem offenen Glaubensgesprächskreis willkommen!

Wir treffen uns einmal monatlich im Papst-Johannes-Haus (Michaelstüb) jeweils um 19.30 Uhr.

Folgende Termine stehen bereits fest: 23.02.2023, 30.03.2023 und 27.04.2023

Ansprechpartner:  
Christina und Joachim Meyer  
Tel. 08233/3 00 09





# Donnerstag Abend

Gebetsabend der Pfarrei St. Michael

18.30

Rosenkranz

für die Verstorbenen der Woche

Beichtgelegenheit

19.00

Heilige Messe

19.45

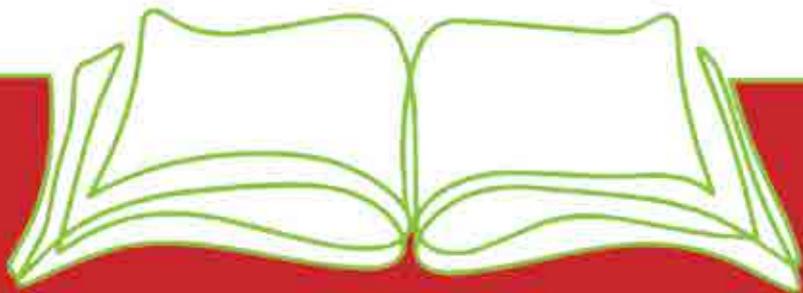
Gestaltete Anbetung

Ende 20.15

Weil Jesus es wert ist.  
Weil ich es wert bin.



# BIBEL ABEND



Entdecke die Kraft  
der Heiligen Schrift  
für dein Leben!

Ihr haltet etwas Göttliches in den Händen: ein Buch wie Feuer! Ein Buch, durch das Gott spricht!"  
(Papst Franziskus im Vorwort zur Jugendbibel)

## „Brannte uns nicht das Herz...?“

### Bibel. Gespräch. Fragen. Gott.

Die Kolpingsfamilie Mering lädt Sie zusammen mit der Pfarrei St. Michael ein, die Bibel als lebendiges Wort Gottes zu entdecken! Einmal im Monat lassen wir uns vom Wort Gottes führen und ergreifen. Sie sind an folgenden Terminen 2023 herzlich in die Michaelsstube ins Popst-Johannes-Haus zum Bibelgesprächskreis eingeladen:

|                           |  |  |
|---------------------------|--|--|
| Donnerstags,<br>19.30 Uhr | 27. April<br>25. Mai<br>22. Juni<br>27. Juli | 14. September<br>12. Oktober<br>16. November<br>07. Dezember |
|---------------------------|--|--|

### Ansprechpartner:

Christina u. Joachim Meyer  
Kolpingsfamilie Mering  
08233 - 30009



## ZukunftsKino sprengt die Bücherei und Tauschbörse kommt gut an



*Mit unserem ZukunftsKino zum Thema „Der bayerische Lech“ sorgten wir für eine über-  
volle Bücherei. Von links nach rechts: Dr. Eberhard Pfeuffer, Filmautor Heinz Förder, Jörg  
Häberle, Michael Dudella.*  
*Foto: Petra von Thienen*

Mit einem völlig überfüllten ZukunftsKino beendete das „Bündnis Nachhaltiges Mering“ mit großem Erfolg das vergangene aktionsreiche Jahr. Mit dem bewegenden Film „Der bayerische Lech“ trafen wir genau das Interesse der Meringer – und bekamen viel positive Resonanz. Großes Lob erhielt auch eine Aktion des Plastikfreien Stammtisches Mering: Mit einer Tauschbörse für Weihnachtsdeko setzten die Initiatorinnen ein Zeichen gegen den Konsum von Dekoartikeln, während bei anderen Menschen dieselben im Keller einstauben. Was wir sonst die letzten Monate erlebten, lesen Sie hier:

### **ZukunftsKino über den Lech ein voller Erfolg**

Unsere erfolgreiche Reihe ZukunftsKino

führten wir Ende November mit einem spannenden Film über einen nahegelegenen Fluss weiter: „Der bayerische Lech - gefürchtet - geliebt - gefangen“. Filmautor Heinz Förder erörtert darin, dass der Lech zu den letzten Wildflüssen nördlich der Alpen gehört. Allerdings gilt dies nur für den oberen Lech in Vorarlberg und Tirol. Auf der bayerischen Seite ist von der Wildnis nur wenig zu sehen. Er wurde innerhalb von hundert Jahren vom wilden Gebirgsfluss zum ferngesteuerten Stromlieferanten umfunktioniert.

Spannend und auch erschreckend ist zu sehen, welche Auswirkungen der Bau der Kraftwerke auf die Natur und Umwelt hatten. Dennoch faszinieren die Bilder des Lechs, die aber auch seinen verwundba-



ren und gefährdeten heutigen Zustand zeigen.

Nach dem 45-minütigen Film hatten die weit über 100 Besucher:innen die Möglichkeit, mit dem Filmproduzenten Heinz Förder zu diskutieren. Hierbei ging es auch darum, wie eine Renaturierung unter Berücksichtigung der Stromerzeugung funktionieren kann. Auch Dr. Eberhard Pfeuffer vom BUND Naturschutz Bayern e. V., der als einer der besten Kenner des Lechs zählt und zahlreiche Bücher dazu veröffentlicht hat, zeigte die Notwendigkeit der Renaturierungen auf.

Das Team vom „Bündnis Nachhaltiges Mering“ zeigte sich mit der regen Diskussion und der sehr guten Resonanz absolut zufrieden.

### **Weihnachtsdeko zum Tauschen**

Eine erste Aktion des Plastikfreien Stammtisches Mering fand sehr gute Resonanz: An den zwei Weihnachtsmarkt-Wochenenden im Dezember veranstalteten Sarah Kohlberger und Valerie Klatte-Asselmeyer eine Weihnachtsdeko-Tauschbörse im Welt-Raum neben dem Weltladen Mering.

Bei dieser Tauschbörse konnten Meringer Bürger:innen die Gelegenheit nutzen, aussortierten Weihnachtsschmuck zur kostenlosen Weitergabe abzugeben und sich mit neuer Deko einzudecken. Schön war

es auch, dass beispielsweise ukrainische Flüchtlinge diese Aktion nutzten.

Bei dieser Tauschbörse ging alles denkbare über den Tisch: Von Lametta und Christbaumkugeln über Krippenbackausstecher, Kerzenhalter und Baumschmuck bis hin zu Lichterketten und Sternen war alles dabei, sowohl brandneue als auch fast antike Dekogegenstände. Und natürlich waren auch Stücke aus Plastik gern gesehen – denn jedes Plastik, das weiterverwendet werden kann, ist besser als weggeschmissenes Plastik.

Aufgrund der positiven Resonanz planen die beiden Initiatorinnen auch für nächstes Jahr eine ähnliche Tauschbörse.



*Initiatorin Sarah Kohlberger freut sich über die positive Resonanz auf die Tauschbörse.*

*Foto: Michael Dudella*

## Aktuelle Projekte

---

### **Bündnis übergibt Scheck zur Baumpflanzung**

Mit unseren Lichterbooten auf der Paar begeisterten wir zur 1000-Jahr-Feier der Gemeinde Mering die Vorbeilaufenden. Nun erfolgte im November auch die Übergabe des Erlöses als Spende an den Bund Naturschutz in Bayern e.V. Ortsgruppe Mering-Ried.

Im Vorfeld hatten unsere Aktiven im „Bündnis Nachhaltiges Mering“ sich spontan dazu entschlossen, die Baumpflanzaktion von Franz Probst, Mitglied im BN, zu unterstützen. Beim Treffen des BN im Welt-Raum im November war es dann soweit: Franz Probst war sichtlich erfreut über die Anerkennung seiner Arbeit und der finanziellen Unterstützung durch das Bündnis.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Organisator:innen der Lichterboote-Ak-

tion Valerie Klatte-Asselmeyer und Ihren Kindern sowie Sarah Kohlberger und Angela Bonhag für die Herstellung der Lichterboote. Ebenso geht ein Dank an alle Helfer:innen an beiden Abenden, an denen die Paar an der Brücke romantisch erleuchtet wurde, sowie an die Schreinerei Fleig für das Logo und an den Weltladen Mering für die Teelichter.

### **Faire Bälle locken zahlreiche Interessierte**

Als eine wirklich runde Sache bezeichnet die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Gemeinde Mering das letzte Vernetzungstreffen. Unter dem Motto „Der Ball ist rund“ gelang es den Verantwortlichen, passend zum Start der Fußball-WM mit dem Marketing- und Vertriebsleiter der BadBoyz Ballfabrik Nürnberg, Robert Weber, den Blick auf Bälle aus fairem Handel zu lenken. Weber gilt als einer der Pioniere in der Sportartikelproduktion und



*Jörg Häberle, Petra von Thienen, Thomas Krott, Valerie Klatte-Asselmeyer, Michael Dudella und Franz Probst (v. l. n. r.) freuen sich über die Spendenübergabe.*

*Foto: Valerie Klatte-Asselmeyer*

arbeitet seit 40 Jahren mit Herstellern in Pakistan zusammen, das die Hochburg der Ballherstellung ist.

Sämtliche Bälle der Firma BadBoyz sind Fairtrade zertifiziert, das heißt unter anderem, dass die Hersteller in Pakistan existenzsichernde Löhne bezahlen und ihren Angestellten weitere soziale Absicherung bieten, wie zum Beispiel die Finanzierung des Schulmaterials für deren Kinder. Zudem sind über dieses Kriterium hinaus alle Bälle 100% schadstofffrei in Bezug auf die Druckfarben oder die Kunstledermaterialien. Eine Besonderheit dieser qualitativ hochwertigen Bälle ist auch die Möglichkeit, ein individuelles Design schon ab einer geringen Stückzahl bestellen zu können.

Zuvor hatten Michael Dudella, Sprecher der Steuerungsgruppe Fairtrade Gemeinde Mering, und Bürgermeister Florian Mayer über die Arbeit und Zusammensetzung der Steuerungsgruppe informiert und den Film zur Zertifizierung des Marktes Mering als Fairtrade-Gemeinde gezeigt. Dieser kurzweilige unterhaltsame Film wurde im Juni 2021 mit dem „Bündnis Nachhaltiges Mering“ und der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Gemeinde Mering im Lippgarten gedreht. Zu sehen ist er auch auf dem Youtube-Kanal der Gemeinde Mering.

Petra von Thienen, Leiterin des Weltladens Mering und stellvertretende Sprecherin der Steuerungsgruppe, lud im Anschluss noch alle Gäste zu einem Fingerfood-Buffer aus fairem und regionalem Handel ein, das vom Team des Weltladens liebevoll zube-

reitet war. Die Teilnehmer:innen tauschten sich dabei über die Möglichkeiten aus, wie der faire Handel in Mering noch mehr unterstützt werden kann.

Für einen schönen, musikalisch anspruchsvollen Rahmen mit internationalen Stücken sorgte die Musikerfamilie Henschel aus Mering. Die Verantwortlichen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Mering freuten sich über die zahlreichen Besucher aus den Vereinen, dem Bereich der Gastronomie, Kirchen und Politik.

### **Zwei kommen, einer geht**

Unser „Bündnis Nachhaltiges Mering“ ist Dank der aktiven Mitarbeit engagierten Ehrenamtes erfolgreich. Und auch dieses Jahr hat sich unser mittlerweile rund 20-köpfiges Team verändert: Wir durften zwei neue Aktive begrüßen und ein Mitglied hat uns verlassen.

Neu dabei sind seit Anfang des Jahres Conny Flittner und Laura Geier. Conny Flittner unterstützt Anneliese Herter, die den Katholischen Deutschen Frauenbund vertritt. Laura Geier ist beim Plastikfreien Stammtisch und steht für ein veganes Leben. Wir freuen uns sehr darüber, eine Mischung aller Generationen im Bündnis vertreten zu haben.

Von Anfang an dabei war Josef Halla (Kath. Pfarrei Sankt Michael). Mit seinem Ausscheiden aus dem Pfarrgemeinderat möchte er auch altersbedingt die Mitarbeit in unserem Bündnis an Jüngere übergeben. Wir danken ihm ganz herzlich für die wertvolle Vernetzung zur Pfarrei und

## Aktuelle Projekte

---

würden uns freuen, auch aus diesem Gremium wieder eine:n Nachfolger:in begrüßen zu dürfen.

### **Es geht weiter – mit vielen neuen Ideen und Projekten**

Wir stecken aktuell mitten in den Vorbereitungen für das diesjährige Zukunftsforum und sind schon gespannt auf viele Ideen. Wir hoffen, dass wir viele weitere Projekte und Aktionen stemmen können – und freuen uns immer über helfende Hände. Auch der Plastikfreie Stammtisch ist immer offen für neue Interessierte, die über Plastik diskutieren wollen. Wir sind schon gespannt auf unseren neuen Welt-Raum – nach dem Umzug des Weltladens Mering ist dieser nun in der Augsburgger Straße 3 (ehemals Geschäft Bösl) zu finden.

Folgen Sie unseren Facebook- und Instagram-Accounts, um keine Aktionen, Pro-

jekte und Termine zu verpassen – bei jeder Veranstaltung sind Sie natürlich herzlich eingeladen. Wir freuen uns schon!

Das „Bündnis Nachhaltiges Mering“ existiert seit sieben Jahren und freut sich über aktive Mitarbeit. Weitere Informationen gibt es bei Michael Dudella (*michael.dudella@mering.info*, Telefon 0170/6559630), bei Jörg Häberle (*joerg.haerberle@mering.info*) oder auf der Website *www.mering.info*.

Ebenfalls freuen wir uns über Likes auf Facebook unter „Bündnis Nachhaltiges Mering“ sowie auf Instagram unter dem Namen *buendnis.nachhaltiges.mering*.

Für das „Bündnis Nachhaltiges Mering“  
Sarah Kohlberger, Michael Dudella  
und Josef Halla



*Jörg Häberle (Sprecher Bündnis Nachhaltiges Mering) freut sich über Cornelia Flittner und Laura Geier als neue Aktive. Josef Halla verabschiedet sich nach 7-jähriger Mitarbeit als Aktiver aus dem Team.*  
Foto: Angela Bonhag

## Kreuzwegandachten

### St. Michael

**Freitag, 24. Februar**

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 3. März**

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 10. März**

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 17. März**

17.00 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet  
vom Frauenbund

**Freitag, 24. März**

17.00 Uhr Kreuzwegandacht, gestaltet  
vom Frauenbund

**Freitag, 31. März**

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

### Mariä-Himmelfahrt

**Freitag, 24. Februar**

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 3. März**

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 10. März**

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 17. März**

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 24. März**

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Freitag, 31. März**

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

### Theresienkloster

**Freitag, 24. Februar**

16.00 Uhr Kreuzweg

**Freitag, 3. März**

16.00 Uhr Kreuzweg

**Freitag, 10. März**

16.00 Uhr Kreuzweg

**Freitag, 17. März**

16.00 Uhr Kreuzweg

**Freitag, 24. März**

16.00 Uhr Kreuzweg

**Freitag, 31. März**

16.00 Uhr Kreuzweg



## Das österliche Triduum - eine ganze Liturgie

### St. Michael

#### Donnerstag, 6. April, Gründonnerstag

**19.00 Uhr** Messfeier vom letzten Abendmahl mit Übertragung d. Allerheiligsten in die Anbetungskapelle u. Abräumen der Altäre



**20.00 Uhr** Aussetzung des Allerheiligsten in St. Michael und Ölbergandacht mit der Kopingfamilie  
**21.00 Uhr** Nachtanbetung: Bleibt hier und wacht mit mir

#### Freitag, 7. April, KARFREITAG

**7.30 Uhr** Einsetzung des Allerheiligsten  
**8.00 Uhr** Trauermette (Lesehore und Laudes)  
**9.00 Uhr** Kreuzweg der Erwachsenen - Das Leid annehmen  
**9.00 Uhr** Beichtgelegenheit  
**10.30 Uhr** Kreuzweg für Kinder und Familien  
**15.00 Uhr** Karfreitagssliturgie  
**16.30 Uhr** Aussetzung des Allerheiligsten im Hl. Grab (bis 19:00 Uhr)

#### Samstag, 8. April, Karsamstag

**8.00 Uhr** Trauermette (Lesehore und Laudes)  
**8.30 Uhr** Aussetzung des Allerheiligsten im Hl. Grab bis 10:30 Uhr  
**18.00 Uhr** Auferstehungsfeier für Kinder im Innenhof des PJH, bei schlechtem Wetter in St. Michael

## Mariä-Himmelfahrt

### **Donnerstag, 6. April, Gründonnerstag**

**18.00 Uhr** Messfeier vom letzten Abendmahl

### **Freitag, 7. April, KARFREITAG**

**9.00 Uhr** Kreuzweg der Erwachsenen  
- Das Leid annehmen

**15.00 Uhr** Karfreitagsliturgie

### **Samstag, 8. April, Karsamstag**

**20.30 Uhr** Osternachtsfeier mit Speisensegnung und feierl. Ostersegen

## St. Johannes Baptist

### **Freitag, 7. April, KARFREITAG**

**15.00 Uhr** Karfreitagsliturgie

### **Samstag, 8. April, Karsamstag**

**20.30 Uhr** Osternachtsfeier mit Speisensegnung und feierl. Ostersegen



# Wir sind da, wo Sie sind - digital und lokal.



Persönliche  
Beratung  
vor Ort



Online-Banking



VR-BankingApp



18.500  
Geldautomaten



Sicher online  
bezahlen



Bankgeschäfte  
per Telefon

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



*Ihre Bank  
im Wittelsbacher Land*

Raiffeisenbank  
Kissing-Mering eG



## Weitere Gottesdienste an Ostern

### St. Michael

#### **Sonntag, 9. April, OSTERN - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

**5.00 Uhr** Feier der Osternacht, Osterfeuer

**10.30 Uhr** Hochamt mit Orchestermesse, mit Speisensegnung

#### **Montag, 10. April, OSTERMONTAG**

**8.30 Uhr** Hochamt

**10.30 Uhr** Messfeier

### Mariä-Himmelfahrt

#### **Sonntag, 9. April, OSTERN - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

**18.30 Uhr** Messfeier mit Speisensegnung

#### **Montag, 10. April, OSTERMONTAG**

**18.30 Uhr** Messfeier



### St. Johannes Baptist

#### **Sonntag, 9. April, OSTERN - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

**8.15 Uhr** Messfeier mit Speisensegnung

#### **Montag, 10. April, OSTERMONTAG**

**8.15 Uhr** Messfeier

### Theresienkloster

#### **Sonntag, 2. April, PALMSONNTAG**

**9.30 Uhr** Messfeier

#### **Donnerstag, 6. April, Gründonnerstag**

**19.00 Uhr** Messfeier vom letzten Abendmahl

#### **Freitag, 7. April, KARFREITAG**

**15.00 Uhr** Karfreitagsliturgie

**16.00 Uhr** Eucharistische Anbetung

#### **Samstag, 8. April, Karsamstag**

**20.00 Uhr** Osternachtsfeier mit Speisensegnung und feierlichem Ostersegen

#### **Sonntag, 9. April, OSTERN - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

**9.30 Uhr** Messfeier mit Speisensegnung

#### **Montag, 10. April, OSTERMONTAG**

**9.30 Uhr** Messfeier

## Maiandachten

### St. Michael

#### Montag, 1. Mai MARIA, SCHUTZFRAU VON BAYERN

**18.00 Uhr** Erste feierliche Maiandacht

#### Donnerstag, 4. Mai

**19.30 Uhr** Gestaltete eucharistische Anbetung als Maiandacht bis 20.15 Uhr



#### Samstag, 6. Mai

**17.00 Uhr** Maiandacht als Dankandacht der Erstkommunikanten mit Prozession vom Lippgarten nach St. Michael, Segnung der Andachtsgegenstände

#### Donnerstag, 11. Mai

**19.30 Uhr** Gestaltete eucharistische Anbetung als Maiandacht bis 20:15 Uhr

#### Samstag, 13. Mai

**18.00 Uhr** Maiandacht

#### Donnerstag, 18. Mai CHRISTI HIMMELFAHRT

**17.00 Uhr** Begrüßung der Andechswallfahrer mit kurzer Maiandacht in der Pfarrkirche

#### Samstag, 20. Mai

**18.00 Uhr** Maiandacht Bezirksmaiandacht vom Frauenbund

#### Donnerstag, 25. Mai

**19.30 Uhr** Gestaltete eucharistische Anbetung als Maiandacht bis 20:15 Uhr

#### Samstag, 27. Mai

**18.00 Uhr** Maiandacht

## Mariä-Himmelfahrt

### Sonntag, 7. Mai

18.00 Uhr Maiandacht

### Sonntag, 14. Mai

18.00 Uhr Maiandacht

### Sonntag, 21. Mai

18.00 Uhr Maiandacht

### Sonntag, 28. Mai PFINGSTEN

18.00 Uhr Maiandacht

### Dienstag, 9. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

### Sonntag, 14. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

### Dienstag, 16. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

### Sonntag, 21. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

### Dienstag, 23. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

### Samstag, 27. Mai

14.30 Uhr Maiandacht an der Grotte  
zum Fest Maria Königin  
der Apostel

### Sonntag, 28. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

### Dienstag, 30. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

## St. Johannes Baptist

### Mittwoch, 10. Mai

19.30 Uhr Maiandacht

### Mittwoch, 24. Mai

19.30 Uhr Maiandacht

## St. Castulus

### Freitag, 2. Juni

19.00 Uhr Flurumgang in Baierberg mit  
Marienandacht an der  
Marienkapelle

## Theresienkloster

### Dienstag, 2. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

## Termine

**Donnerstag, 23.02.23, 12.30 Uhr**

Bürgernetz: Besuch des TIM  
Augsburg

**Donnerstag, 23.02.23, 19.30 Uhr**

Michaelstubb, Kolpingsfamilie:  
Glaubensgespräch

**Samstag, 25.02.23, 17.00 Uhr**

St. Michael: Vesper

**Montag, 27.02.23, 09.00 Uhr**

Martin Luther Haus, Frauen-  
bund und Kolping: Gymnastik

**Dienstag, 28.02.23, 14.00 Uhr**

Sozialstation, Bürgernetz: Offe-  
nes Handarbeiten: „Stricktreff“

**Mittwoch, 01.03.23, 13.30 Uhr**

AWO-Begegnungsstätte, Bür-  
gernetz: Schafkopfen für Er-  
wachsene

**Freitag, 03.03.23, 18.30 Uhr**

St. Michael, Frauenbund: Öku-  
menischer Weltgebetstag der  
Frauen

**Sonntag, 05.03.23, 10.30Uhr**

St. Michael, Sonntag+

**Montag, 06.03.23, 09.00 Uhr**

Martin Luther Haus, Frauen-  
bund und Kolping: Gymnastik

**Dienstag, 07.03.23, 14.00 Uhr**

Sozialstation, Bürgernetz:  
„Freude am Malen“

**Mittwoch, 08.03.23, 13.30 Uhr**

AWO-Begegnungsstätte, Bür-  
gernetz: Schafkopfen für Er-  
wachsene

**Mittwoch, 08.03.23, 14.30Uhr**

Frauenbund: Vortrag „Ins Heili-  
ge Land“

**Mittwoch, 08.03.23, 19.00Uhr**

Michaelstubb, Neulandkurs:  
Treffen

**Sonntag, 12.03.23, 10.30Uhr**

Mariä-Himmelfahrt, Kindergot-  
tesdienst

**Montag, 13.03.23, 09.00 Uhr**

Martin Luther Haus, Frauen-  
bund und Kolping: Gymnastik

**Dienstag, 14.03.23, 14.00 Uhr**

Sozialstation, Bürgernetz: Offe-  
nes Handarbeiten: „Stricktreff“

**Mittwoch, 15.03.23, 13.30 Uhr**

AWO-Begegnungsstätte, Bür-  
gernetz: Schafkopfen für Er-  
wachsene

**Mittwoch, 15.03.23, 14.00 Uhr**

St. Michael, Seniorennachmit-  
tag: Krankensalbung

**Donnerstag, 16.03.23, 12.15 Uhr**

Bürgernetz: Besuch des Jüdi-  
schen Museums und der Syna-  
goge in Augsburg

**Sonntag, 19.03.23, 19.00Uhr**  
St. Michael, Pfarrversammlung

**Montag, 20.03.23, 09.00 Uhr**  
Martin Luther Haus, Frauenbund und Kolping: Gymnastik

**Dienstag, 21.03.23, 14.00 Uhr**  
Sozialstation, Bürgernetz:  
„Freude am Malen“

**Mittwoch, 22.03.23, 13.30 Uhr**  
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

**Mittwoch, 22.03.23, 18.00 Uhr**  
Lippgarten/PJH: Frauenbund:  
Meditativer Tanz

**Samstag, 25.03.23, 17.00 Uhr**  
St. Michael: Vesper

**Sonntag, 26.03.23, 16.00 Uhr**  
Mehrzweckhalle, Kolpingsfamilie: Frühjahrskonzert des Jugend- und Nachwuchsorchesters

**Montag, 27.03.23, 09.00 Uhr**  
Martin Luther Haus, Frauenbund und Kolping: Gymnastik

**Dienstag, 28.03.23, 14.00 Uhr**  
Sozialstation, Bürgernetz: Offenes Handarbeiten: „Stricktreff“

**Mittwoch, 29.03.23, 13.30 Uhr**  
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

**Donnerstag, 30.03.23, 19.30 Uhr**  
Michaelstubb, Kolpingsfamilie:  
Glaubensgespräch

**Samstag, 01.04.2023, 16.00 Uhr**  
St. Michael, Kolpingsfamilie:  
OasenZeit Bezirk Altbayern-Paargau

**Sonntag, 02.04.23, 9.30 Uhr**  
Michaelstubb, Kolpingsfamilie:  
Faires Frühstück

**Mittwoch, 05.04.23, 13.30 Uhr**  
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

**Donnerstag, 06.04.23, 20.30 Uhr**  
St. Michael, Kolpingsfamilie:  
Betstunde am Gründonnerstag

**Freitag, 07.04.23, 10.30Uhr**  
St. Michael, Kinderkreuzweg

**Samstag, 08.04.23, 18.00Uhr**  
Innenhof PJH, Kinder-Auferstehungsfeier

**Montag, 10.04.23, 13.30 Uhr**  
Kolpingsfamilie: Emmaus Wanderung

**Mittwoch, 12.04.23, 13.30 Uhr**  
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

**Mittwoch, 12.04.23, 14.30 Uhr**  
Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Mitgliederversammlung

## Termine

---

**Donnerstag, 13.04.23, 18.30 Uhr**  
Pfarrbüro: Anmeldung An-  
dechswallfahrt

**Montag, 17.04.23, 09.00 Uhr**  
Martin Luther Haus, Frauen-  
bund und Kolping: Gymnastik

**Dienstag, 18.04.23, 18.30 Uhr**  
Pfarrbüro: Anmeldung An-  
dechswallfahrt

**Mittwoch, 19.04.23, 13.30 Uhr**  
AWO-Begegnungsstätte, Bür-  
gernetz: Schafkopfen für Er-  
wachsene

**Mittwoch, 19.04.23, 14.00 Uhr**  
Martin-Luther-Haus, Senioren-  
nachmittag: Frühlingstreffen

**Samstag, 22.04.23, 8.00 Uhr**  
Kolpingsfamilie: Altmaterial-  
sammlung

**Montag, 24.04.23, 09.00 Uhr**  
Martin Luther Haus, Frauen-  
bund und Kolping: Gymnastik

**Dienstag, 25.04.23, 18.00 Uhr**  
Lippgarten/PJH: Frauenbund:  
Meditativer Tanz

**Mittwoch, 26.04.23, 13.30 Uhr**  
AWO-Begegnungsstätte, Bür-  
gernetz: Schafkopfen für Er-  
wachsene

**Donnerstag, 27.04.23, 19.30 Uhr**  
Michaelstüb, Kolpingsfamilie:  
Glaubensgespräch

**Freitag, 28.04.23, 14.30 Uhr**  
Sozialstation, Ambulante: Jah-  
resmitgliedervesammlung

**Samstag, 29.04.23, 17.00 Uhr**  
St. Michael: Vesper

**Mittwoch, 03.05.23, 13.30 Uhr**  
AWO-Begegnungsstätte, Bür-  
gernetz: Schafkopfen für Er-  
wachsene

**Sonntag, 07.05.23, 10.30Uhr**  
St. Michael, Sonntag+

**Montag, 08.05.23, 09.00 Uhr**  
Martin Luther Haus, Frauen-  
bund und Kolping: Gymnastik

**Mittwoch, 10.05.23, 13.30 Uhr**  
AWO-Begegnungsstätte, Bür-  
gernetz: Schafkopfen für Er-  
wachsene

**Mittwoch, 10.05.23, 14.30 Uhr -**  
Martin-Luther-Haus, Frauen-  
bund: Muttertagsfeier

**Freitag, 14.05.23, 10.30Uhr**  
St. Michael, Kindergottesdienst

**Sonntag, 14.05.23, 11.15 Uhr**  
Mehrzweckhalle, Kolpingsfami-  
lie: Muttertagsmatinée

**Montag, 15.05.23, 09.00 Uhr**  
Martin Luther Haus, Frauen-  
bund und Kolping: Gymnastik

**Mittwoch, 17.05.23, 13.30 Uhr**

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

**Mittwoch, 17.05.23, 02.30 Uhr**

St. Michael, Messfeier mit Wallfahrt nach Andechs

**Mittwoch, 17.05.23, 14.00 Uhr**

Martin-Luther-Haus, Seniorennachmittag: Mutter- und Vaterstagsfeier

**Samstag, 20.05.23, 16.00 Uhr**

St. Agnes, Frauenbund: Maiandacht

**Samstag, 20.05.23, 18.00 Uhr**

Frauenbund: Große Bezirksmaiandacht

**Mittwoch, 25.05.23, 18.00 Uhr**

Lippgarten/PJH: Frauenbund: Meditativer Tanz

**Samstag, 27.05.23, 17.00 Uhr**

St. Michael: Vesper

**Sonntag, 25.06.23, 14.00 Uhr**

Lippgarten, Ambulante: Familienfest



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Pfarrbriefs ist der**

**2. April 2023.**

Bitte senden Sie die Artikel und Bilder, die im Pfarrbrief erscheinen sollen, an folgende Emailadresse:

**[pfarrbrief@mitten-in-mering.de](mailto:pfarrbrief@mitten-in-mering.de)**

Das Pfarrbriefteam sagt schon mal im Voraus ein herzliches „Vergelt`s Gott“!

## Adressen und Telefonnummern

---

### **Pfarramt Mering**

Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering  
Tel.: 74 25-0 Fax: 74 25-25  
www.mitten-in-mering.de  
Mail: pfarramt@mitten-in-mering.de

### **Pfarrer**

Dr. Florian Markter, Tel. 74 25-0

### **Verwaltungsleitung**

Walter Mück, Tel. 74 25-26

### **Seelsorgliche Mitarbeit**

Pater Wilfried Kunz, Tel. 7 39 50 77  
Prof. Dr. Dr. Jörg Ernesti, Tel. 74 25-0  
Pfarrer Pero Peric, Tel. 74 25-0  
Ständiger Diakon:  
Tino Zanini, Tel. 7425-61  
Pastoralreferentin:  
Ulrike Zengerle, Tel. 74 25-27  
Pasotalassistent in Ausbildung:  
Sebastian Eble, Tel. 74 25-60

### **Mesner**

Oliver Kosel, St. Michael  
Tel.: 0152/55 13 98 68  
Angelika Wolf, Mariä-Himmelfahrt  
Tel.: 81 92  
Leo Vötter, St. Johannes Baptist Tel.: 12 90

### **Für Versehänge und Todesfälle**

Tel: 74 25-22

### **Kirchenmusiker**

Christian Schwarz, Tel. 7 93 33 63

### **Pfarrgemeinderats-Vorsitzende**

Elli Pruss, Tel.: 0173/9 01 37 83  
Matthias Ringenberger,  
Tel.: 0163/9 76 50 55  
Daniel Dambacher, Tel.: 0157/56 35 65 17

### **Bücherei Mering**

Mo. 15-18 h; Di. 10.30-13 h; Mi. 15-18 h;  
Do. 15-20 h Fr. 10.30-18 h; Tel. 7 39 50 25

### **Caritas St. Afra Hospiz**

Ortsgruppe Mering, Angelika Meier  
Tel. 2 14 99 44 11

### **Caritas Seniorenzentrum St. Agnes**

Jägerberg 8, Tel. 84 68 -0

### **Caritas Seniorenzentrum St. Theresia**

Leonhardstraße 76, Tel. 74 15 0

### **Caritas-Sozialstation Mering**

Lechstraße 7, Tel. 08233/9 22 88  
www.sozialstation-mering.de

### **Bürgernetz Mering**

Tel. 08233/73 61 76, Mo-Fr 9-16 Uhr  
www.buergernetz-mering.de

### **Kleiderladen**

Mi. 13.30 – 16.30 Uhr, Zettlerstr. 36

### **Meringer Tafel**

Beratung u. Ausgabe: Di. 11.30-15.30 Uhr,  
Zettlerstr. 36, Mering, Tel. 74 25-0

### **Spielgruppen** (Mutter-Kind-Gruppen)

Cornelia Flittner, 0176/26 94 39 49  
elki@frauenbund-mering.de

### **Kindergarten / Kinderkrippe St. Afra**

Fr. Rebitzer Tel. 29 06  
Fr. Gröbmüller Tel. 2 11 77 95  
kita.st.afra.mering@bistum-augsburg.de  
www.kita-st-afra.de

### **Kindergarten St. Margarita**

Jennifer Winter, Tel. 3 16 51,  
kiga.st.margarita.mering

@bistum-augsburg.de

# IMPRESSUM

## **Name des Druckwerks**

„Der Michl“ ist der Pfarrbrief der Katholischen Pfarrgemeinde St. Michael Mering mit den Filialkirchen Mariä-Himelfahrt in St. Afra und St. Johannes Baptistin Meringerzell.

## **Herausgeber**

Pfarrer Dr. Florian Markter

## **Redaktion**

Prof. Dr. Christian Möller, Matthias Nusko, Christine Rauner, Michael Sepp (Onlineredaktion)

## **Anschrift der Redaktion**

Katholisches Pfarramt St. Michael  
Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering  
Tel: 7425-0 Fax 74 25-25  
[www.mitten-in-mering.de](http://www.mitten-in-mering.de)

## **E-Mail-Adresse**

[pfarrbrief@mitten-in-mering.de](mailto:pfarrbrief@mitten-in-mering.de)

## **Erscheinungsweise/Auflage**

„Der Michl“ erscheint vier Mal jährlich in einer Auflage von 2500 Exemplaren.

## **Layout**

Matthias Nusko und Werner Halla

## **Bilder**

Ralph Romer und weitere Mitglieder der Pfarrgemeinde

Titelbild: Markus Freundling

## **Haftungsausschluss**

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

## **Veröffentlichungshinweis**

Auf Veranstaltungen der Pfarrei St. Michael Mering werden Fotos gemacht, die unter anderem im Pfarrbrief „Der Michl“ und auf der Homepage [www.mitten-in-mering.de](http://www.mitten-in-mering.de) veröffentlicht werden.

## Kontaktdaten:

### **Katholisches Pfarramt St. Michael**

Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering

Tel.: 74 25-0      Fax: 74 25-25

[www.mitten-in-mering.de](http://www.mitten-in-mering.de)

facebook: <http://www.facebook.com/MittenInMering>

Mail: [pfarramt@mitten-in-mering.de](mailto:pfarramt@mitten-in-mering.de)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9 - 12 Uhr; Di. 14 - 16 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr (Ferien nur vormittags)

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7206 9155 0000 1264 11, Raiba Wittelsbacher Land , BIC GENODEF1MRI;

Kirchenstiftung Meringerzell: IBAN DE35720691550000107689, BIC GENODEF1MRI

Mariä Himmelfahrt: IBAN DE64 7205 0000 0000 3602 63, BIC AUGSDE77XXX